



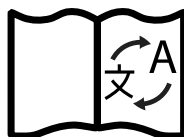
ColorFlare CF2500

Automatischer Laminator und Folienbeschichter

Bedienungsanleitung



Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Produkt verwenden, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen griffbereit auf. Beachten Sie aus Sicherheitsgründen die Anweisungen in dieser Anleitung.



Scannen Sie den QR-Code, um auf die übersetzten Versionen dieses Handbuchs in Deutsch, Italienisch, Französisch und Spanisch zuzugreifen.

Besuchen Sie <https://plockmaticgroup.com/myfinisher/cf2500/> um das Handbuch in Ihrer bevorzugten Sprache anzuzeigen.

Einführung

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Bedienung und Wartung dieser Maschine. Um die Vielseitigkeit dieser Maschine voll auszuschöpfen, sollten alle Bediener die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig lesen und befolgen. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem leicht zugänglichen Ort in der Nähe der Maschine auf.

Lesen Sie vor der Verwendung dieses Geräts die Sicherheitshinweise. Diese enthalten Informationen zur ANWENDERSICHERHEIT und zur VERMEIDUNG VON GERÄTEPROBLEMEN.

So lesen Sie dieses Handbuch

Notationskonventionen

Bei Bedarf werden die folgenden Punkte, die zu beachten sind, in diesem Handbuch angegeben.

Warnung:

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung der Anweisungen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

Achtung:

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung der Anweisungen zu leichten oder mittelschweren Verletzungen oder zu Schäden an der Maschine oder am Eigentum führen kann.

Hinweise

HINWEIS: Eine HINWEIS-Meldung enthält zusätzliche nützliche und wichtige Informationen zu einem Vorgang. Es wird empfohlen, die Hinweise zu lesen.

Sicherheitshinweise

Bei der Verwendung dieses Geräts sind stets die folgenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten.

Sicherheit während des Betriebs

Warnung:

- Körperteile, lose Haare oder Kleidung nicht beweglichen, rotierenden oder schneidenden Teilen aussetzen.
- Wenn bei ausgeschaltetem Hauptschalter und abgenommenen oder geöffneten Abdeckungen Einstellungen oder Funktionsprüfungen vorgenommen werden müssen, halten Sie Ihre Hände von elektrischen oder mechanisch angetriebenen Bauteilen fern.
- Beachten Sie, dass Komponenten des Systems und Peripheriegeräte auch dann mit Spannung versorgt werden können, wenn der Hauptschalter ausgeschaltet und das Netzkabel abgezogen ist.
- Um gefährliche Situationen wie z. B. Stromschlag oder Gefahren durch bewegliche, rotierende oder schneidende Teile zu vermeiden, entfernen Sie keine Abdeckungen, Schutzvorrichtungen oder Schrauben, die nicht in dieser Anleitung angegeben sind.
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker (ziehen Sie am Stecker, nicht am Kabel), wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:
 - Objekte werden in die Ausrüstung fallen gelassen.
 - Flüssigkeiten sind im Inneren des Geräts verschüttet worden.
 - Sie vermuten, dass Ihre Geräte gewartet oder repariert werden müssen.
 - Die Abdeckungen sind beschädigt, locker oder fehlen.
 - Sie bemerken ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche beim Betrieb des Geräts.
 - Wenn das Stromkabel oder der Stecker abgenutzt oder anderweitig beschädigt ist.
 - Vor der Reinigung und Pflege (sofern nicht anders angegeben).
- Entfernen Sie keine Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.
- Maschinen mit offenem (nicht abgedecktem) automatischem Blatteinzug bergen Quetschgefahr. Halten Sie sich von diesen Bereichen fern, wenn die Maschinen in Betrieb sind.
- Maschinen mit freiliegenden Schneidwagen und -köpfen bergen Quetsch- und Quetschgefahr. Halten Sie sich von den beweglichen Wagen fern und stellen Sie sicher, dass diese Maschinen während des Betriebs für Kinder unzugänglich sind.
- Lassen Sie diese Geräte niemals unbeaufsichtigt eingeschaltet.
- Wenn sich an der Maschine eine Not-Aus-Schaltfläche befindet, verwenden Sie diese Schaltfläche nicht für den regulären Betrieb. Sie dient ausschließlich zum sofortigen Stoppen in Notfällen, um die Sicherheit aller beteiligten Personen zu gewährleisten.
- Elektromagnetische Verträglichkeit:
 - Dies ist ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer gegebenenfalls geeignete Maßnahmen ergreifen.

Allgemeine Sicherheit

Warnung:

- Dieses Gerät ist nicht für den Einsatz an Orten geeignet, an denen Kinder anwesend sein könnten.
- Schließen Sie das Gerät nur an ein Stromnetz mit der richtigen Spannung und einer guten Erdung an, wie von Ihrem Servicetechniker bei der Installation empfohlen. Eine unsachgemäße Erdung des Geräts kann zu einem Stromschlag führen. Die richtige Spannung des Geräts ist auf dem Typenschild am Netzanschluss auf der Rückseite des Geräts angegeben. Wenn das Gerät an eine falsche Stromversorgung angeschlossen wird, erlischt die Garantie. Dieses Gerät ist nur für einen bestimmten Zweck bestimmt. Jede Verwendung, die über diesen spezifischen Zweck hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder einen nicht zulässigen Betrieb entstehen. Das Risiko trägt allein der Benutzer.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Änderungen oder Modifikationen an der Maschine vor. Der Hersteller haftet nicht für eigenmächtige Änderungen an der Maschine und daraus resultierende Schäden. Die EU/UK-Konformitätserklärung und die CE/UKCA-Kennzeichnung werden ungültig, wenn Sie Änderungen an der Maschine oder an einzelnen Bauteilen vornehmen.
- Bediener dürfen elektrische oder mechanische Verriegelungsvorrichtungen niemals außer Kraft setzen oder umgehen. Geschulte Techniker dürfen Verriegelungsüberbrückungen nur auf Anweisung verwenden. Finger oder andere Körperteile dürfen nicht in die Nähe von beweglichen, rotierenden oder schneidenden Vorrichtungen gelangen, wenn die Maschine mit installierter Verriegelungsüberbrückung betrieben wird. Tragen Sie keine Krawatten, Haltebänder oder andere Gegenstände, die sich in den Rollen verfangen und Verletzungen verursachen können. Die an der Maschine angebrachten Sicherheitsverriegelungen dürfen nicht verändert, verstellt oder manipuliert werden. Die Maschine einschließlich UV-Licht darf niemals vom Bediener oder geschulten Technikern umgangen werden. Es besteht die Gefahr dauerhafter Augenschäden.
- Die Maschine darf nur von autorisierten und unterwiesenen Personen bedient werden. Die Verantwortung für den Betrieb der Maschine muss klar festgelegt und eingehalten werden, damit keine Unklarheiten hinsichtlich der Sicherheitsaspekte bestehen.
- Entlüftungsöffnungen dienen der Luftzirkulation, um die Maschine vor Überhitzung zu schützen. Stellen Sie sicher, dass die Öffnungen nicht verdeckt sind.
- Stellen Sie das Gerät immer auf eine feste Oberfläche, die für das Gewicht der Maschine ausreichend tragfähig ist. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einem ebenen Boden steht und dass um sie herum genügend Arbeitsfläche vorhanden ist.
- Zum Schutz vor Brandgefahr ersetzen Sie Sicherungen nur durch Sicherungen desselben Typs und derselben Nennleistung. Wechseln Sie Sicherungen nicht, bevor das Gerät vom Stromnetz getrennt wurde. Die richtige Vorgehensweise entnehmen Sie bitte der Produktdokumentation.
- Setzen Sie das Gerät keinen plötzlichen Temperaturschwankungen aus, die zu Kondensation führen können.
- Bediener und Techniker müssen mit den Sicherheitshinweisen in dieser Sicherheitsbroschüre und in der Produktdokumentation vertraut sein.
- Um gefährliche Situationen wie beispielsweise Stromschläge oder Gefahren durch bewegliche, rotierende oder schneidende Teile zu vermeiden, dürfen keine Abdeckungen, Schutzvorrichtungen oder Schrauben entfernt werden, die nicht in der Produktdokumentation angegeben sind, und zwar bevor die Maschine vom Stromnetz getrennt wird.
- Verwenden Sie immer nur das für das Gerät vorgesehene Netzkabel.
- Stecken Sie Stecker nur in die dafür vorgesehenen Steckdosen. Stecken Sie niemals Stecker mit unterschiedlicher Form oder Anzahl der Stifte in Steckdosen.

Allgemeine Sicherheit, Fortsetzung

Achtung:

- Befolgen Sie stets alle Warnhinweise, die auf dem Gerät angebracht sind oder mitgeliefert wurden.
- Wenn Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose ziehen, ziehen Sie immer am Stecker (nicht am Kabel).
- Trennen Sie das Netzkabel, bevor Sie das Gerät transportieren. Seien Sie beim Transport des Geräts stets vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht unter dem Gerät beschädigt wird.
- Bewegen Sie die Maschine nicht, während sie in Betrieb ist.
- Öffnen Sie keine Abdeckungen, während die Maschine in Betrieb ist.
- Schalten Sie das Gerät nicht aus, während es in Betrieb ist. Vergewissern Sie sich, dass der Maschinenzyklus beendet ist.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass niemand darüber stolpern kann. Legen Sie keine Gegenstände auf das Kabel.
- Führen Sie niemals Wartungsfunktionen durch, die nicht ausdrücklich in dieser Dokumentation beschrieben sind.
- Halten Sie Magnete und alle Geräte mit starken Magnetfeldern stets von der Maschine fern.
- Wenn der Aufstellungsort klimatisiert oder beheizt ist, stellen Sie das Gerät nicht an folgenden Orten auf:
 - Unterliegt plötzlichen Temperaturschwankungen.
 - Direkt der kühlen Luft einer Klimaanlage ausgesetzt.
 - Direkte Einwirkung von Wärme durch Heizkörper.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollte es vom Stromnetz getrennt werden, um Schäden durch Überlastung zu vermeiden.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche feststellen. Trennen Sie das Netzkabel von der Stromquelle und wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, um das Problem zu beheben.

HINWEIS:

- Die Angaben wie vorne und hinten beziehen sich auf die Richtung des Papiertransports.
- Die Betriebsanleitung muss immer am Einsatzort der Maschine verfügbar sein.
- Im Interesse der technischen Weiterentwicklung behält sich das Unternehmen das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Spezifikationen vorzunehmen.

Sicherheitsmaßnahmen

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts die Informationen und Sicherheitshinweise sorgfältig durch.

- Der Bediener muss bei eingeschaltetem Hauptschalter in das Gerät greifen, um eine Folie oder ein Laminat einzulegen. Halten Sie während dieses Vorgangs Ihre Hände von elektrischen oder mechanisch angetriebenen Bauteilen fern und achten Sie darauf, dass lose hängende Kleidungsstücke, Krawatten, Haare usw. nicht in die Walzen geraten.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse und nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor.
- Legen Sie keine Flüssigkeiten oder Metallgegenstände in das Gerät.
- Stellen Sie sicher, dass die verwendete Steckdose geerdet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die angeschlossene Spannung (100–240 V) nicht um mehr als $\pm 10\%$ abweicht. Andernfalls installieren Sie einen Spannungsstabilisator.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.
- Greifen Sie während des Laminier- oder Foliervorgangs niemals in das Gerät in der Nähe der Chromwalze.
- Stoppen Sie alle laufenden Laminier- oder Folienaufträge, bevor Sie die Chromwalze reinigen.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Chromrolle während des Betriebs für Kinder unzugänglich ist, und lassen Sie das Gerät oder einzelne Teile davon niemals unbeaufsichtigt eingeschaltet.
- Stellen Sie das Gerät immer auf einen stabilen Untergrund, um ein Umfallen zu verhindern.
- Trennen Sie das Gerät bei Gewitter vom Stromnetz, da es durch Blitzschlag verursachte Stromstöße beschädigt oder zerstört werden kann.
- Berühren Sie die Chromwalze nicht während des Betriebs oder wenn sie noch heiß ist.
- Lehnen Sie sich nicht auf die Tischverlängerung.
- Verwenden Sie die Not-Aus-Schaltfläche nicht für den regulären Betrieb des Geräts. Die Not-Aus-Schaltfläche dient ausschließlich zum sofortigen Stoppen des Geräts in Notfällen, um die Sicherheit aller beteiligten Personen zu gewährleisten.

Um die Not-Aus-Schaltfläche zurückzusetzen, drehen Sie sie im Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie nach oben in ihre ursprüngliche Position zurück. Die Not-Aus-Schaltfläche sollte nur zurückgesetzt werden, nachdem die Notfallsituation, die ihre Aktivierung ausgelöst hat, behoben wurde.

Schaltfläche für Not-Aus



Seite absichtlich leer

Inhaltsverzeichnis

Was Sie mit dieser Maschine machen können	9
Geräteüberblick	10
ColorFlare CF2500	10
ColorFlare CF2500 Automatischer Einzug	11
Benutzeroberfläche	12
Druckregler.....	17
Luft-Einstellknöpfe.....	17
Einstellvorrichtungen für Laminiergerät.....	18
1. Grundlagen.....	21
Ein-/Ausschalten der Hauptstromversorgung.....	21
Papier einlegen.....	22
Starten / Stoppen des Laminators	25
Gewebe für Laminat	26
Gurtband für Folie	32
2. Arbeiten mit Laminat und Folie	37
Arbeiten mit Laminat.....	37
Mit Folie arbeiten	39
Anwendungsbeispiele.....	41
3. Fehlerbehebung	43
Probleme mit Folien / Folienbeschichtungen	43
Visueller Leitfaden zur Folienqualität	43
Probleme mit Folien	45
Probleme beim Laminieren	47
Ausrüstungsprobleme	48
4. Anmerkungen	49
Was Sie tun sollten und was Sie vermeiden sollten	49
Wo soll deine Maschine aufstellen	49
Geräteumgebung	49
Stromanschluss.....	49
Wartung Ihres Geräts	50
CF2500 Bewährte Verfahren.....	52
CF2500 Einschränkungen.....	52
5. Spezifikationen.....	53
Konformitätserklärung.....	54

Seite absichtlich leer

Was Sie mit dieser Maschine machen können

Die CF2500 ist eine automatische Komplettlösung für die Laminierung und Folierung. Dank ihres einzigartigen Ölrollen-Heizsystems, das für konstante Temperaturen sorgt, werden die Laminierungsergebnisse verbessert und der Energieverbrauch gesenkt.

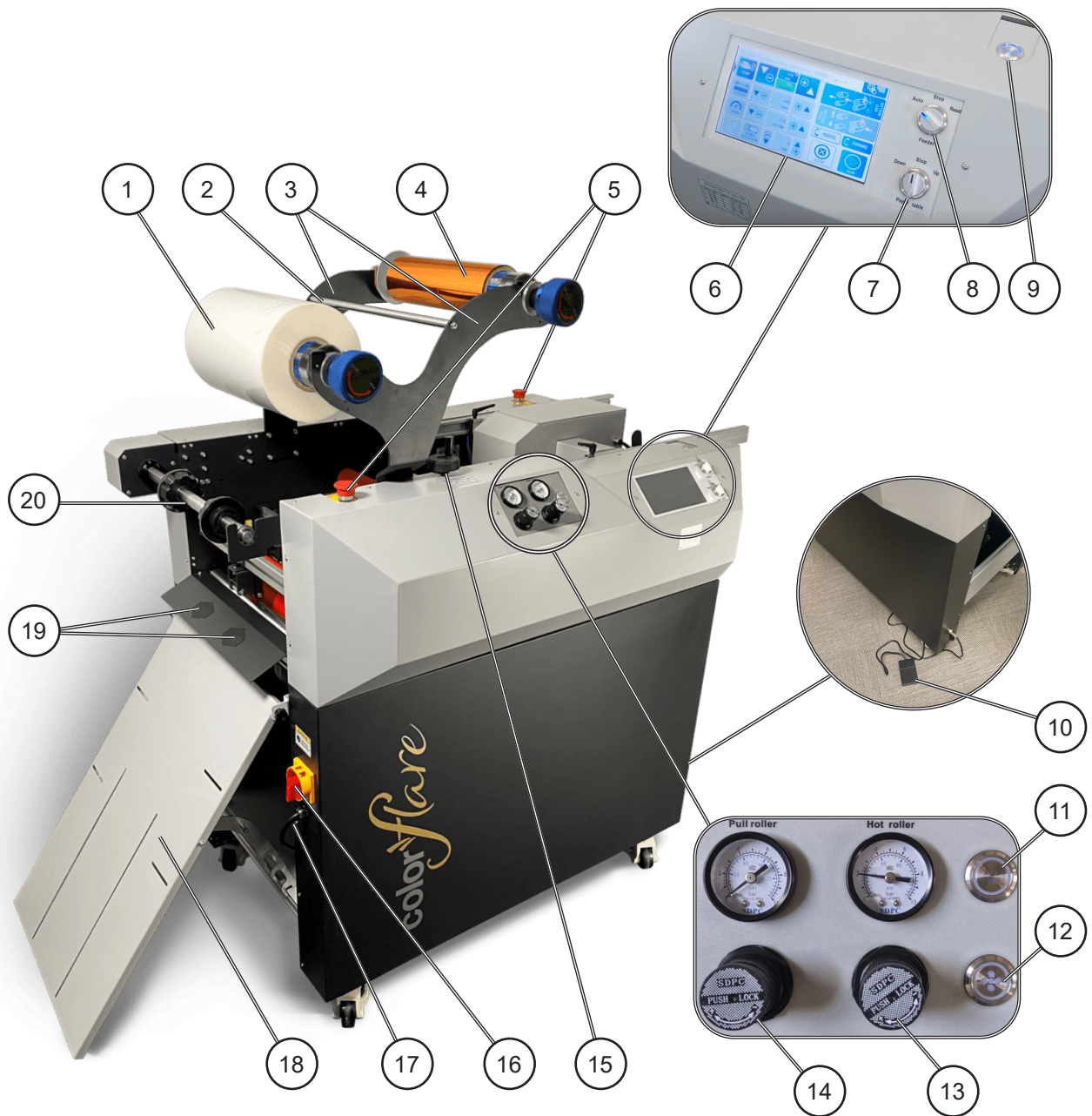
Der einfache Einrichtungsprozess sorgt für eine zuverlässige Zuführung und schnelle Produktion – mit vollständig steuerbaren Druck- und Wärmeprozessen, die für optimale Ergebnisse bei den heutigen Druckauflagen ausgelegt sind.

Marktführende Funktionen:

- Automatische Zuführung mit frontaler Luftabsaugung
- Bis zu 2.000 SRA3-Blatt pro Stunde
- Automatische Bogenregistrierung mit einstellbarer Bogenüberlappung
- Selbstzentrierende Seitenführungen
- Stopfunktion für Stapel-Nachschub
- Ölbeheizte, hydraulisch betätigte Chromwalze
- Pneumatische automatische Bogenausgabe mit Mikroperforationsrad
- Einstellbarer Hydraulikdruck für ein glattes, professionelles Finish
- Elektronisch einstellbare Geschwindigkeit und Temperatur über Touchscreen
- Leicht einstellbares System zum Entwirren

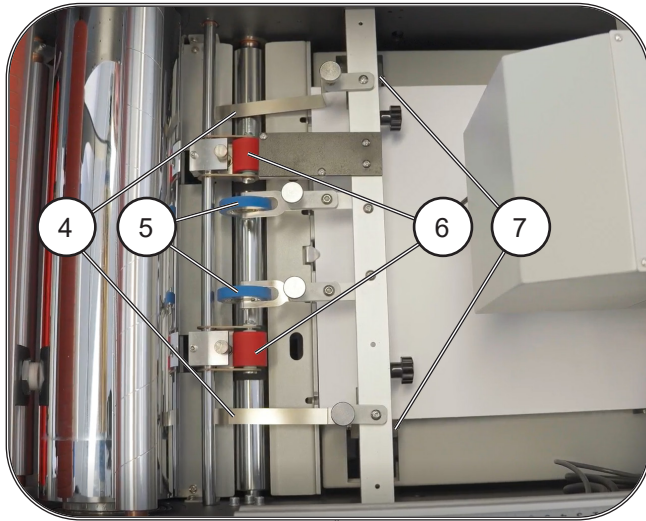
Geräteüberblick

ColorFlare CF2500

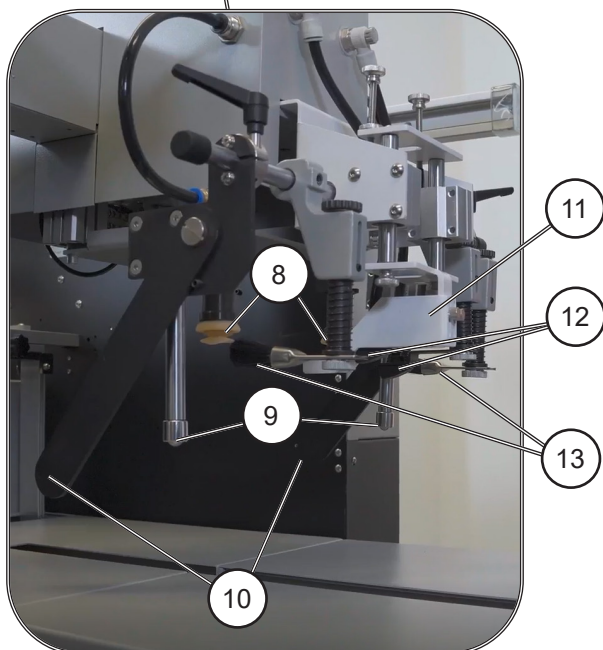
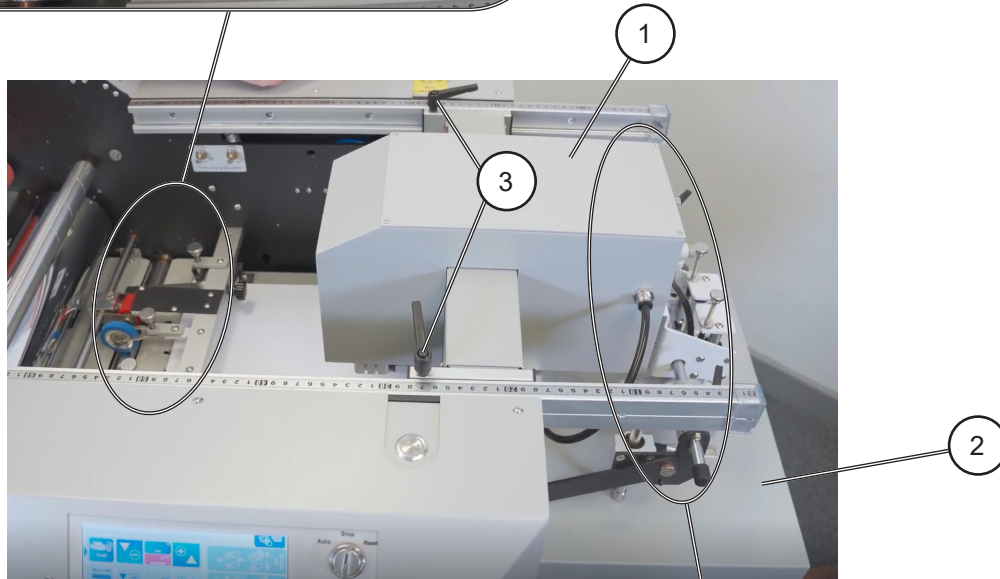


- | | | | |
|----|-------------------------|----|-------------------------------------|
| 1 | Laminierwalze | 11 | Luftpumpenschalter |
| 2 | Stützstange | 12 | Lüfter-Schalter |
| 3 | Arme | 13 | Druckregelknopf für Heißwalze |
| 4 | Folienwalze | 14 | Druckregelknopf für Zugrolle |
| 5 | Not-Aus-Knopf | 15 | Handrad zum Entfernen von Wellungen |
| 6 | LCD-Touchscreen | 16 | Netzschalter |
| 7 | Papiertisch-Hubschalter | 17 | Stromkabel-Buchse |
| 8 | Einzug-Steuerung | 18 | Medienauffangfach |
| 9 | Vakuumpumpenschalter | 19 | Ventilatoren |
| 10 | Fußpedal | 20 | Folienaufwickelrolle |

ColorFlare CF2500 Automatischer Einzug



Einzelheiten zum Auslaufbereich nach der Heißwalze entnehmen Sie bitte dem Gewebediagramm und der Komponentenliste im Abschnitt „Gewebe für Laminat“ und „Gewebe für Folie“.



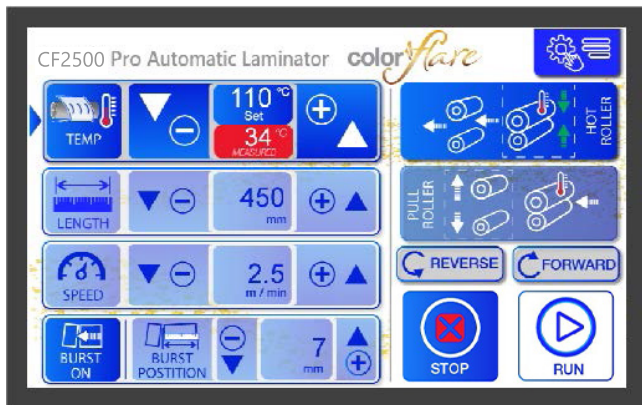
- 1 Futterkopf
- 2 Futtertisch
- 3 Einstellgriff für den Vorschubkopf
- 4 Futtermittel-Ratgeber
- 5 Medienfront-Andruckrollen
- 6 Klemmrollen
- 7 Seitenführungen vorne
- 8 Vakuum-Saugnapfe
- 9 Papierpressstangen
- 10 Seitenführungen hinten
- 11 Rückhaltesystem
- 12 Hintere Luftabscheider
- 13 Antistatische Bürsten

Benutzeroberfläche

Der ColorFlare CF2500 wird über ein resistives Touchscreen-Bedienfeld gesteuert. Über die Benutzeroberfläche können Sie den CF2500 einrichten und anpassen, indem Sie auf den Bildschirm zeigen und die Schaltflächen drücken, um die gewünschten Einstellungen zu ändern.

Warnung:

Wenn Sie den Laminator CF2500 über den Netzschalter eingeschaltet haben, aber nichts auf dem Display sehen, wurde wahrscheinlich der Not-Aus-Knopf (EMS) (siehe Abschnitt „Geräteüberblick“) gedrückt. Um die EMS-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie die EMS-Schaltfläche und drehen Sie sie leicht nach oben. Nun wird der Netzschalter aktiviert und das Display zeigt die unten abgebildete Anzeige.



Der Startbildschirm

Wenn der CF2500 eingeschaltet wird, wird der Startbildschirm angezeigt.

Hier können Sie alle Einstellungen zum Einrichten eines Jobs anpassen oder das Menü „Einstellungen“ aufrufen.



Temperaturregelung

Um die Solltemperatur einstellen zu können, muss der Bereich durch Drücken der ersten Schaltfläche [TEMP] aktiviert werden.

Der Temperaturbereich zeigt zwei Werte an: oben die **eingestellte Temperatur** und unten die **tatsächliche Temperatur**. Wenn die Differenz zwischen der tatsächlichen Temperatur und der eingestellten Temperatur 10 °C überschreitet, zeigt das Thermometer rot an. Bei einer Differenz von 10 °C oder weniger wird grün angezeigt.

HINWEIS: Die Geschwindigkeit kann nur erhöht werden, wenn das Thermometer grün anzeigt.

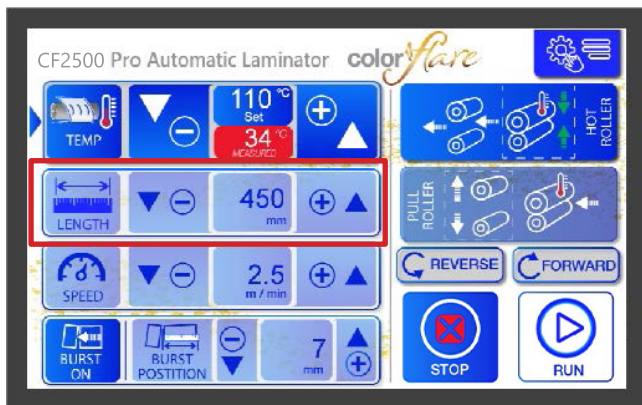
Verwenden Sie die Schaltflächen [+] und [-], um die eingestellte Temperatur anzupassen. Durch Drücken der Schaltflächen wird die Temperatur um 1 °C erhöht oder verringert. Wenn Sie die Schaltfläche 3 Sekunden lang gedrückt halten, wird die Temperatur um 5 °C geändert.

Der Temperaturregelungsbereich liegt zwischen 80 °C und 130 °C. Wenn der eingestellte Wert unter 80 °C liegt, zeigt das Display „---“ an und die Heizung wird abgeschaltet. Wenn der eingestellte Wert 80 °C oder höher ist, beginnt die Heizung.

HINWEIS: Während des Aufheizens ändert sich die tatsächliche Temperatur, da sich die Laminierwalze erwärmt. Zunächst kann die Temperatur um etwa 10 °C über den eingestellten Wert ansteigen. Nach etwa 15 Minuten stabilisiert sie sich auf der eingestellten Temperatur. Um optimale Laminierungsergebnisse zu erzielen, warten Sie vor dem Start, bis die Temperatur stabil ist.

HINWEIS: Die empfohlene Temperatur für ColorFlare-Verbrauchsmaterialien beträgt 105 °C für die Laminierung und 115 °C für die Folierung.

Benutzeroberfläche, Fortsetzung



Papierlänge

Drücken Sie die Schaltfläche [LÄNGE], um den Bereich für die Anpassung der Papierlänge auszuwählen. Wenn dieser Bereich ausgewählt ist, wird er dunkelblau angezeigt, sodass Sie den Wert anpassen können. Wenn der Bereich hell angezeigt wird, sind keine Anpassungen möglich.

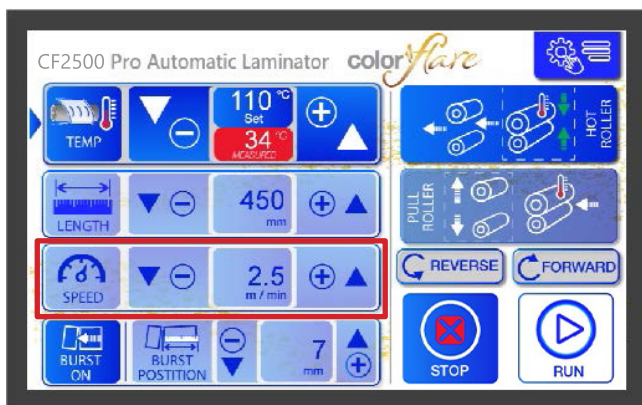
Wenn innerhalb von 10 Sekunden nach Auswahl des Bereichs für die Papierlänge keine Aktion erfolgt, wird die Auswahl automatisch aufgehoben und das System kehrt zum Temperaturbereich zurück. Der Wert für die Papierlänge kann sowohl bei laufendem als auch bei gestopptem Gerät eingestellt werden.

Das Gerät merkt sich den zuletzt eingestellten Wert auch nach dem Ausschalten.

Verwenden Sie die Schaltflächen [+] oder [-], um den Längenwert zu ändern. Durch einmaliges Drücken wird der Wert um 1 mm geändert, durch 3 Sekunden langes Halten der Schaltfläche wird er in Schritten von 20 mm geändert. Der Einstellbereich reicht von 200 mm bis 1200 mm.

Die Einstellung für die Papierlänge steuert die Überlappung zwischen dem vorderen und hinteren Papierbogen. Wenn die tatsächliche Papierlänge beispielsweise 450 mm beträgt, führt die Einstellung des Displays auf 450 mm zu keiner Überlappung. Um eine Überlappung von 2 mm zu erzielen, stellen Sie das Display auf 448 mm ein.

HINWEIS: Es wird empfohlen, beim Laminieren eine Überlappung von 2 mm einzustellen. Durch die Überlappung wird verhindert, dass Klebstoff vom Laminat auf die Walzen und die Entwellungsleiste verschmiert wird.



Geschwindigkeit

Drücken Sie die Schaltfläche [GESCHWINDIGKEIT], um den Bereich für die Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Wenn dieser Bereich ausgewählt ist, wird er dunkelblau angezeigt und Sie können die Geschwindigkeit einstellen. Wenn der Bereich hell angezeigt wird, können keine Einstellungen vorgenommen werden.

Wenn innerhalb von 10 Sekunden nach Auswahl des Geschwindigkeitseinstellungsbereichs keine Aktion erfolgt, wird die Auswahl automatisch aufgehoben und das System wechselt zurück zum Temperaturbereich.

Mit den Schaltflächen [+] oder [-] können Sie die Geschwindigkeit in Schritten von 0,5 m/min erhöhen oder verringern. Der Geschwindigkeitsbereich liegt zwischen 1 und 15 m/min.

HINWEIS: Die Berstrolle arbeitet mit einer festen Geschwindigkeit, sodass die Einstellung des Geschwindigkeitswerts keinen Einfluss auf ihre Funktion hat.

Die Geschwindigkeit kann nicht angepasst werden, wenn die tatsächliche Temperatur den eingestellten Wert nicht erreicht hat. In diesem Fall läuft die Maschine mit einer festen Geschwindigkeit von 1 m/min. Ebenso kann die Geschwindigkeit bei angehaltener Maschine nicht geändert werden und wird mit 1 m/min angezeigt. Nach dem Start läuft die Maschine mit 1 m/min, und die Geschwindigkeit kann während des Betriebs angepasst werden.

Das Gerät speichert die eingestellte Geschwindigkeit nicht. Wenn das Gerät neu gestartet wird oder die Schaltfläche [STOPP] gedrückt wird, wird die Geschwindigkeit auf 1 m/min zurückgesetzt. Nach dem Neustart müssen Sie die Geschwindigkeit erneut einstellen.

HINWEIS: Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit für das Foilen beträgt 2 m/min.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Benutzeroberfläche, Fortsetzung

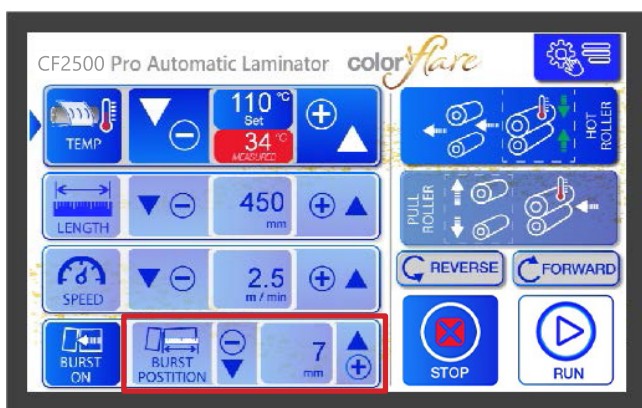


Ausbruch

Die Maschine startet standardmäßig mit ABREISSREIF. PLATZ VON wird beim Laminieren zum Trennen der Blätter verwendet.

To activate sheet separation, press the button to switch to the PLATZ VON mode. The button will turn dark blue, and the machine will automatically separate sheets.

Die Schaltfläche kann nicht umgeschaltet werden, während die Maschine steht. Sie kann erst nach Drücken der Schaltfläche [AUSFÜHREN] umgeschaltet werden.



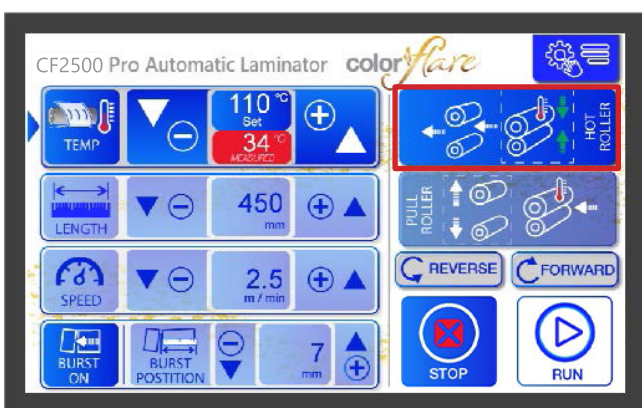
Ausbruchposition

Die Ausbruchposition wird verwendet, um den Bremsweg (oder den Bremspunkt) einzustellen.

Um den Wert anzupassen, drücken Sie die Schaltfläche [+] oder [-], um den Wert um 1 mm zu ändern. Wenn Sie die Schaltfläche gedrückt halten, ändert sich der Wert um jeweils 5 mm.

Der Bereich für den Bruchwert liegt zwischen -40 und +40. Ein größerer Wert verlegt den Bruchpunkt näher an die Berstrolle (z. B. +10), während ein kleinerer Wert ihn weiter von der Berstrolle entfernt (z. B. -10).

Die Ausbruchposition kann sowohl bei laufender als auch bei stillstehender Maschine eingestellt werden, und der zuletzt verwendete Wert wird nach dem Ausschalten der Maschine gespeichert.



Heiße Walze

Die Schaltfläche [HEISSE ROLLE] ist hellblau, wenn die Walze geöffnet ist, und dunkelblau, wenn die Walze geschlossen ist. Das Symbol zeigt den Status der Heizwalze an, wie in der Abbildung dargestellt. Drücken Sie die Schaltfläche, um zwischen diesen beiden Zuständen zu wechseln.

Der Standard-Startzustand ist „offen“. Wenn Sie die Schaltfläche [AUSFÜHREN] drücken, schließt sich die Rolle automatisch und die Maschine beginnt zu laufen. Wenn Sie die Schaltfläche [STOPP] drücken, öffnet sich die Rolle automatisch.

Die Heißwalze kann beim Aufbringen von Bahnfolie oder Folie manuell aktiviert oder deaktiviert werden.

Benutzeroberfläche, Fortsetzung



Zugrolle

Die Schaltfläche [ZUGROLLE] ist hellblau, wenn die Andruckrolle geöffnet ist, und dunkelblau, wenn die Rolle geschlossen ist. Das Symbol zeigt den Status der Andruckrolle an, wie in der Abbildung dargestellt. Drücken Sie die Schaltfläche, um zwischen diesen Zuständen zu wechseln.

Beim Einschalten merkt sich das Gerät den Zustand der Andruckrolle seit dem letzten Ausschalten. Wenn die Rolle vor dem Ausschalten geschlossen war, schließt sie sich beim erneuten Einschalten automatisch. Wenn sie vor dem Ausschalten geöffnet war, bleibt sie beim Einschalten geöffnet.

HINWEIS: Die Zugrolle sollte beim Folieren in der oberen Position und beim Laminieren in der unteren Position sein.



Rückwärts/Vorwärts (Fußpedalbetätigung)

Das Fußpedal dient zum manuellen Vorwärts- oder Rückwärtsbewegen der Blätter im Gerät und ermöglicht so eine freihändige Bedienung. Es kann zum Laminieren von Geweben oder Folien, zum Beseitigen von Papier- und Materialstaus sowie zur Fehlerbehebung verwendet werden.

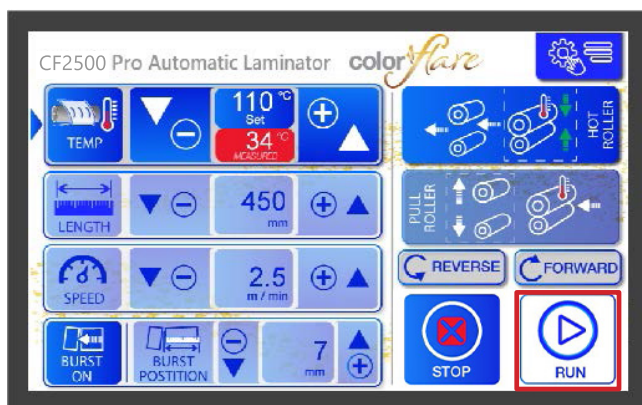
Beim Start ist die Schaltfläche [RÜCKWÄRTS] standardmäßig dunkelblau (ausgewählt). Wenn diese Option ausgewählt ist, bewegt sich die Zugrolle und die Heizrolle beim Drücken des Fußpedals vorwärts/rückwärts (ohne die Berstrolle zu drehen), und beim Loslassen des Fußpedals wird die Bewegung gestoppt.

Die Maschine läuft mit der in den Geschwindigkeitseinstellungen konfigurierten Geschwindigkeit für Vorwärtsdrehung.

Die Maschine arbeitet mit einer festen Drehzahl von 3 m/min für die Rückwärtsdrehung.

Bevor Sie den Laminier- oder Folienprozess durch Drücken der Schaltfläche [AUSFÜHREN] starten, wählen Sie zunächst die Schaltfläche [VORWÄRTS], damit die Maschine in Vorwärtsrichtung läuft.

HINWEIS: Die Reißwalze dreht sich nicht, wenn das Fußpedal betätigt wird.

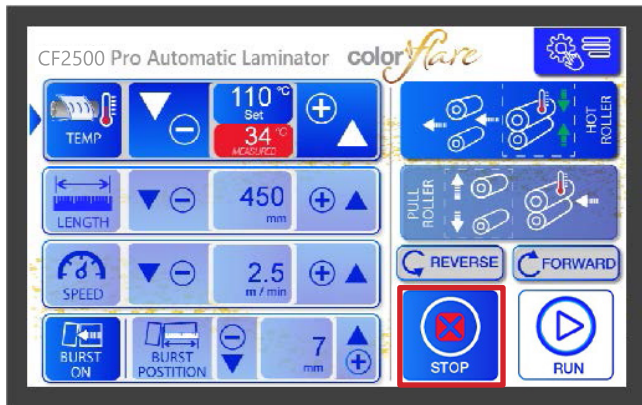


Ausführen

Beim Start ist die Schaltfläche [AUSFÜHREN] standardmäßig weiß (nicht ausgewählt).

Drücken Sie die Schaltfläche [AUSFÜHREN], um den Betrieb zu starten. Die Heißwalze schließt sich automatisch.

Benutzeroberfläche, Fortsetzung



Stopp

Beim Start ist die Schaltfläche [STOPP] standardmäßig dunkelblau (ausgewählt).

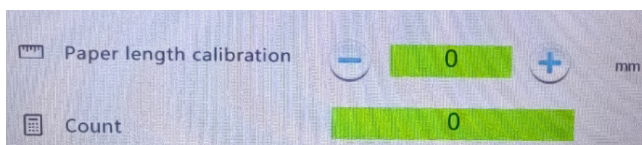
HINWEIS: Die Heizwalze ist im geöffneten Zustand, wenn die Schaltfläche [STOPP] ausgewählt ist.

Die Schaltfläche [STOPP] wird weiß, wenn die Schaltfläche [AUSFÜHREN] gedrückt wird und die Maschine läuft.



Einstellungen

Drücken Sie die Schaltfläche [Einstellungen], um das sekundäre Einstellungs Menü aufzurufen.

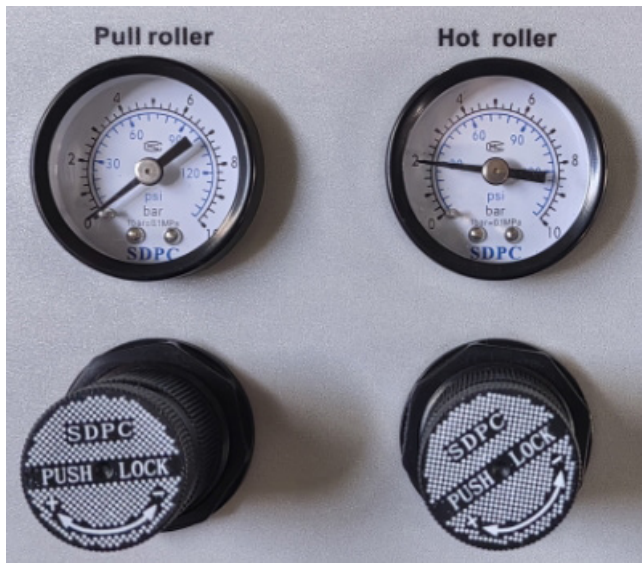


Kalibrierung der Papierlänge – mit dieser Funktion wird die Differenz zwischen dem vom System erkannten Wert für die Papierlänge und der tatsächlich gemessenen Papierlänge angepasst. Dieser Parameter ist werkseitig voreingestellt und muss vom Bediener nicht angepasst werden.

Zählen – und zeigt die Gesamtzahl der vom Gerät verarbeiteten Blätter an.

Startseite – drücken Sie die Schaltfläche [Startseite], um zum Startbildschirm zurückzukehren.

Druckregler



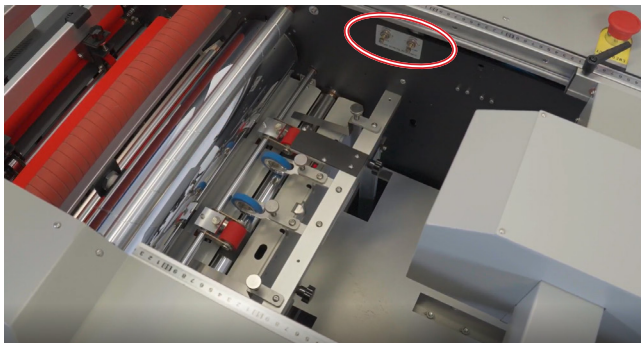
Andruckeinstellungen der Zugwalze

Um den Druck der Zugrolle einzustellen, drehen Sie den Einstellknopf im Uhrzeigersinn [+], um den Druck zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn [-], um den Druck zu verringern. Der Druck sollte für einen optimalen Betrieb im Bereich von 3-4 bar eingestellt werden.

Andruckeinstellungen der Heißwalzen

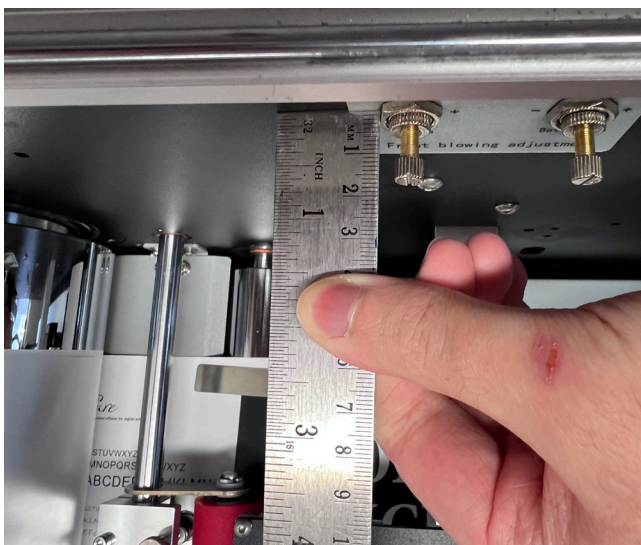
Um den Druck der Heizwalze einzustellen, drehen Sie den Einstellknopf im Uhrzeigersinn [+], um den Druck zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn [-], um den Druck zu verringern. Der Druck sollte für einen optimalen Betrieb im Bereich von 6-7 bar eingestellt werden.

Luft-Einstellknöpfe



Mit den Einstellknöpfen für die Luftzufuhr können Sie den Luftstrom durch die 4 Löcher an der Vorderkante des Einzugs regulieren, um die Blätter voneinander zu trennen. Ein Knopf mit der Bezeichnung [Mitte] regelt die Luftzufuhr aus den beiden mittleren Löchern, während der andere Knopf mit der Bezeichnung [Beide Seiten] die Luftzufuhr aus den beiden äußeren Löchern regelt.

Durch Drehen des Knopfes im Uhrzeigersinn wird das Magnetventil geöffnet, sodass mehr Luft strömen kann. Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird das Ventil geschlossen, wodurch der Luftstrom aus den Öffnungen reduziert wird.



HINWEIS: Es wird nicht empfohlen, die vorderen Trennventile einzustellen, da diese werkseitig voreingestellt sind. Wenn Sie eine Einstellung für notwendig halten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, bevor Sie Änderungen vornehmen. Wenn Sie die Ventile bereits eingestellt haben und die Standardeinstellungen wiederherstellen möchten, können Sie die Schrauben wie abgebildet zurücksetzen. Messen Sie mit einem Lineal den Abstand vom Rahmen zur flachen Kante der Schraube und stellen Sie die Schraube auf 18 mm vom Rahmen ein. Damit erreichen Sie annähernd die Werkseinstellungen.

Einstellvorrichtungen für Laminiergerät

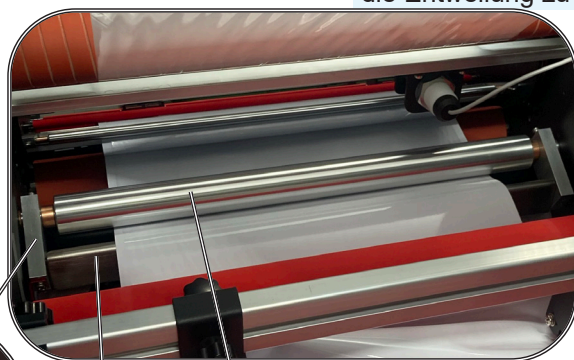
Einstellung der Wellung



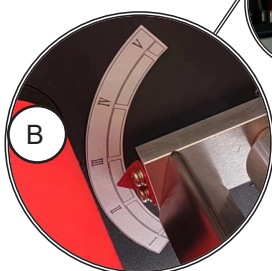
Eine Entwellungsleiste wird verwendet, um Papierbögen oder Materialien, die sich während des Laminier-/Folienbeschichtungsprozesses gewellt oder verzogen haben, zu glätten oder zu ebnen.

Drehen Sie das Handrad [A] im Uhrzeigersinn, um die Entwellungsstange anzuheben und die Entwellung zu verstärken, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie abzusenken und die Entwellung zu verringern. Ein Pfeil [B] auf der Entwellungsstange zeigt die Entwellungsskala von I bis V an.

HINWEIS: Wenn sich das Medium an den Enden wellt, erhöhen Sie den Wert für die Entwellung. Wenn sich das Medium an den Enden nach unten wellt, ist der Wert für die Entwellung zu hoch und sollte verringert werden.



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass das Medium wie abgebildet über die Entwellungsleiste [C] und unter die Entwellungsrolle [D] läuft.



C

D

Filmspannung einstellen



Mit dem Handrad [E] zur Einstellung der Folienspannung die Spannung der Folie auf der Laminierwalze regulieren. Die Spannung anpassen, wenn die Folie zu straff ist, um ein Schrumpfen oder Dehnen beim Durchlaufen der Heißwalze zu verhindern, oder wenn sie zu locker ist, um ein Verhaken in den Walzen zu vermeiden.

Drehen Sie das Handrad zur Spannungseinstellung im Uhrzeigersinn, um die Spannung auf die Laminierwalze zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

E

F

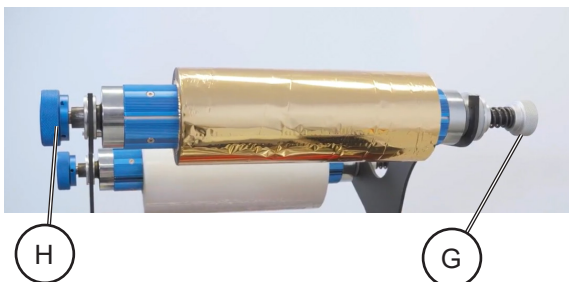
Axiale Position der Folienrolle einstellen

Mit dem Handrad [F] wird die Folienrolle auf der Laminierwalze fixiert.

Drehen Sie das Handrad im Uhrzeigersinn (+), um den Halt zu verstärken, oder gegen den Uhrzeigersinn (-), um ihn zu lockern. Achten Sie dabei darauf, dass die Rolle fest sitzt und nicht nach links oder rechts verrutscht.

Einstellvorrichtungen für Laminator, Fortsetzung

Folien-Spannungseinstellung



Verwenden Sie das Handrad [G] zur Einstellung der Folienspannung, um die Spannung der Folie auf der Folienwalze zu regulieren. Passen Sie die Spannung an, wenn die Folie zu straff ist, um ein Dehnen oder Reißen zu vermeiden, oder wenn die Folie zu locker ist, damit sie sich nicht in den Walzen verfängt.

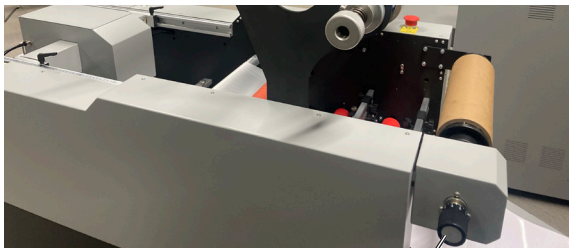
Drehen Sie das Handrad zur Spannungseinstellung im Uhrzeigersinn, um die Spannung auf der Folienwalze zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

Einstellung der axialen Position der Folienrolle

Das Handrad [H] dient zum Festziehen der Folienrolle auf der Folienwalze.

Drehen Sie das Handrad im Uhrzeigersinn (+), um den Halt zu verstärken, oder gegen den Uhrzeigersinn (-), um ihn zu lockern. Achten Sie dabei darauf, dass die Rolle fest sitzt und nicht nach links oder rechts verrutscht.

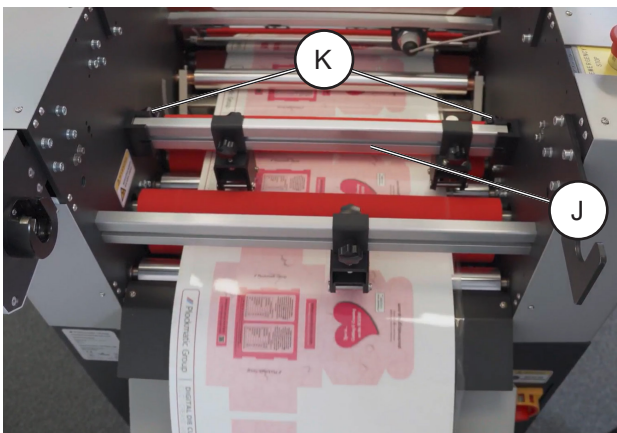
Einstellung der Spannung der Folienaufwickelrolle



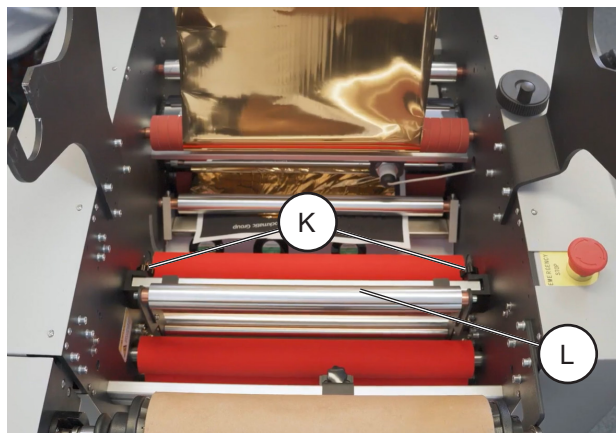
Mit dem Einstellknopf [I] kann die Spannung der Folie auf der Folienaufwickelrolle eingestellt werden. Verwenden Sie den Griff, wenn die Folie zu locker oder zu straff gespannt ist.

Drehen Sie den Einstellknopf im Uhrzeigersinn, um die Spannung der Folienaufwickelrolle zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

Laminier-/Folienbarrenmontage



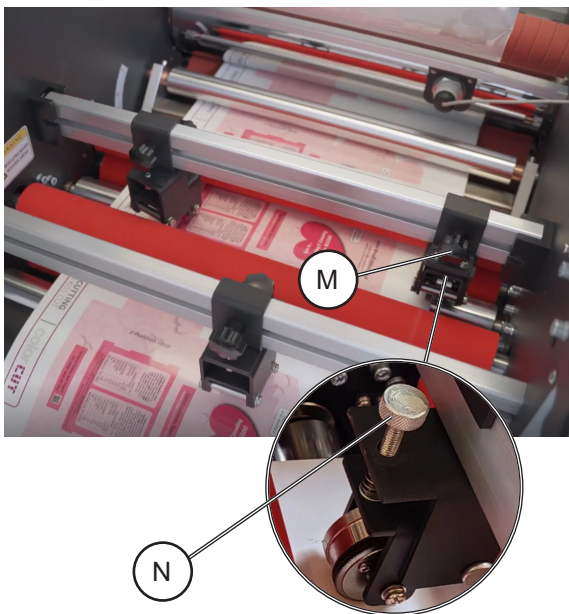
Die Laminierstange mit Schrägrad und Perforationsrad [J] wird beim Laminieren verwendet, um die laminierten Blätter voneinander zu trennen. Setzen Sie die Stange wie abgebildet in die Halterungen ein und ziehen Sie die Schrauben [K] (2x) auf jeder Seite fest.



Die Folienleiste [L] dient zur Führung der Folie auf die Folienaufnahmerolle. Die Leiste wie abgebildet in die Halterungen einsetzen und die Schrauben [K] (2x) auf jeder Seite festziehen.

Einstellvorrichtungen für Laminator, Fortsetzung

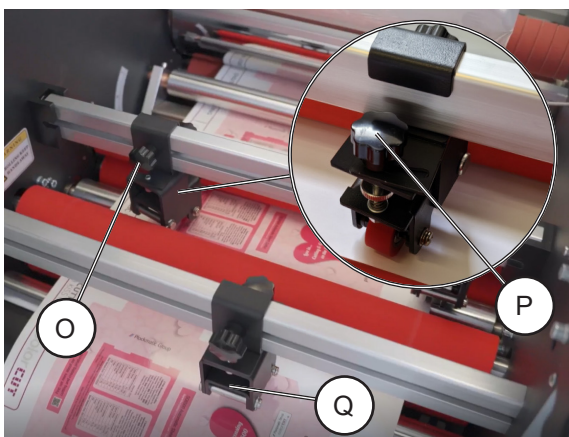
Perforationsrad-Einstellung



Das Perforationsrad schwächt das Laminat, sodass sich die laminierten Blätter unter dem Druck der Berstwalze sauber voneinander trennen.

Lösen Sie die Befestigungsschraube [M], um die Position des Perforationsrads einzustellen. Bewegen Sie es entlang der Haltebügel so, dass das Perforationsrad etwa 5-8 mm vom Rand der Folie entfernt ist. Drehen Sie dann die Druckeinstellschraube [N] im Uhrzeigersinn, um das Perforationsrad abzusenken und den Druck zu erhöhen. Der Druck sollte so weit erhöht werden, bis auf dem Material Spurmarken vom Perforationsrad sichtbar sind.

Schräglaufanpassung



Das Schrägstellrad übt seitlichen Druck und Spannung auf das Laminat aus und hilft so, die Blätter zu trennen, wenn die Berstwalze einrückt.

Lösen Sie die Befestigungsschraube [O], um die Position des Schrägstellrades einzustellen. Bewegen Sie es entlang der Halterung in die gewünschte Position. Stellen Sie anschließend den Winkel des Schrägstellrades ein. Lösen Sie die Schraube [P] und drehen Sie die Halterung, um den gewünschten Winkel einzustellen. Sobald der Winkel eingestellt ist, arretieren Sie ihn.

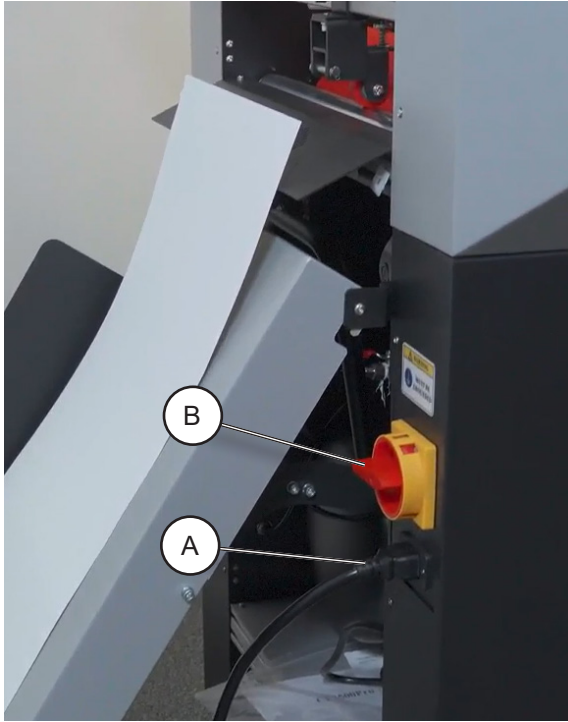
HINWEIS: Der Winkel des Schräglaufrads sollte entsprechend der Dicke des Blechs angepasst werden. Verwenden Sie für dünnere Bleche einen kleineren Winkel, für dickere Bleche einen größeren Winkel.

Ausfahrt Transportrad

Das Ausgabetransportrad [Q] führt die Medien in das Auffangfach und sollte 150 mm von der rechten Kante des Blattes entfernt positioniert sein.

1. Grundlagen

Ein-/Ausschalten der Hauptstromversorgung



1. Stecken Sie das Netzkabel [A] in die Netzsteckdose des Geräts. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel des CF2500 an eine geerdete Wandsteckdose angeschlossen ist.
2. Drehen Sie den Netzschalter [B] im Uhrzeigersinn in die Position „ON“.

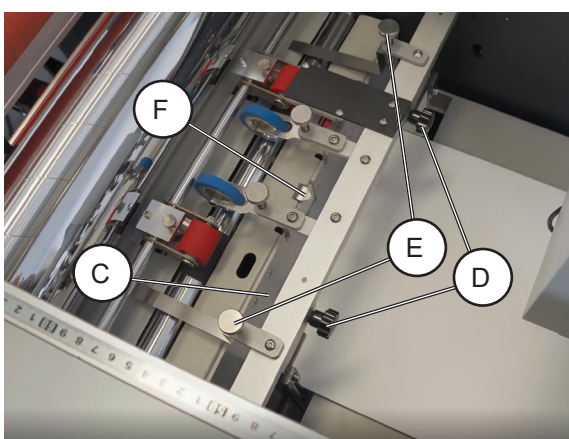
HINWEIS: Wenn sich die Maschine nicht einschalten lässt, wurde wahrscheinlich der Not-Aus-Knopf (EMS) gedrückt. Um die EMS-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie den EMS-Knopf und drehen Sie ihn leicht nach oben.

Papier einlegen

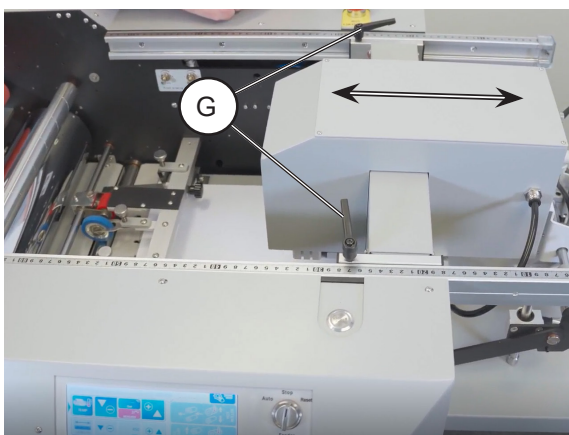
1



1. Senken Sie den Einzugstisch, indem Sie den Schalter zum Anheben des Papiertisches [A] auf [Runter] stellen (der Einzug-Steuerschalter [B] sollte auf [Stopp] stehen).

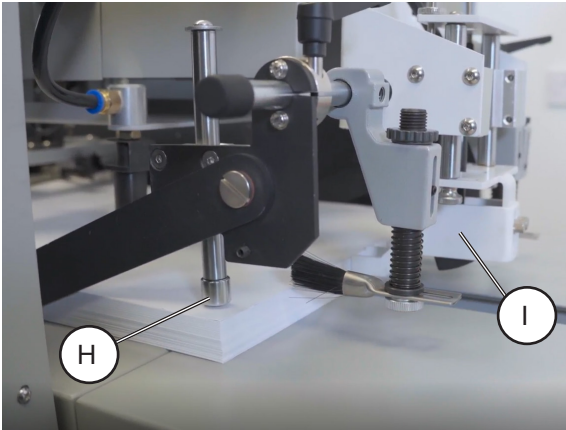


2. Nehmen Sie einen Stapel bedrucktes Papier und legen Sie ihn auf den Einzugstisch.
3. Stellen Sie sicher, dass das Papier zentriert ist und an der vorderen Wand [C] anliegt.
4. Lösen Sie die Knöpfe [D] (2x), um die vorderen Seitenführungen an den Kanten des Papierstapels auszurichten, und ziehen Sie die Knöpfe [D] (2x) fest, wenn die Ausrichtung passt. Achten Sie darauf, dass die Führungen nicht zu fest sitzen und die Blätter sich frei bewegen können.
5. Adjust the pressure of the feed guides using the screws [E] (2x). As long as the feed guides are not too tight and the sheets can move freely, they are adjusted correctly. If the sheets begin to get stuck at the rear of the feed guides, loosen the pressure adjustment screws [E] (2x).
6. Drehen Sie den Schalter zum Anheben des Papiertisches auf [Up], um den Tisch anzuheben. Der Tisch stoppt automatisch, wenn das Papier den Endschalter/den vorderen Anschlag [F] erreicht.
7. Drehen Sie den Hebeschalter des Papiertisches auf [Stopp].
8. Lösen Sie die Einstellgriffe [G] des Vorschubkopfes, um den Vorschubkopf vorwärts oder rückwärts zu bewegen.

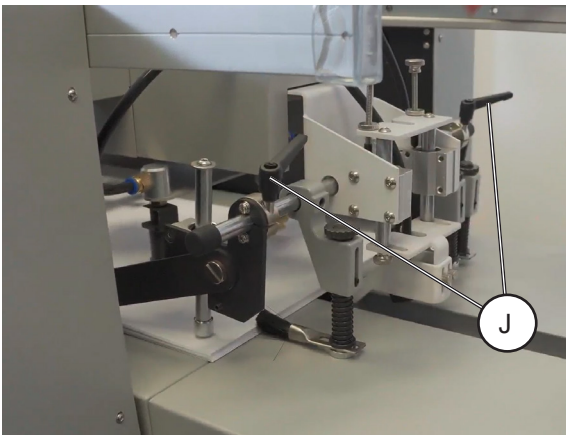


Papier einlegen, Fortsetzung

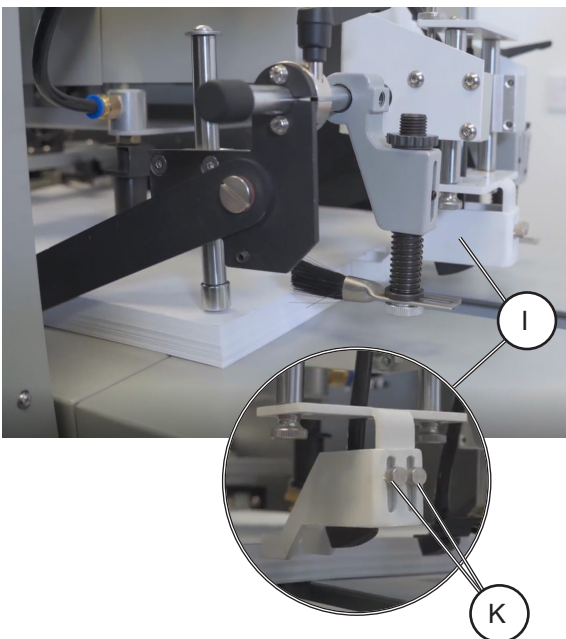
1



9. Heben Sie die Papierpressstangen [H] (2x) auf jeder Seite des Einzugskopfes an und bewegen Sie den Einzugskopf gleichzeitig, sodass der hintere Anschlag [I] am Papierstapel anliegt und die Papierpressstangen auf dem Stapel aufliegen. Ziehen Sie die Einzugskopfgriffe [G] (2x) fest, sobald die Papierpressstangen an den Ecken des Papierstapels aufliegen und senkrecht stehen.



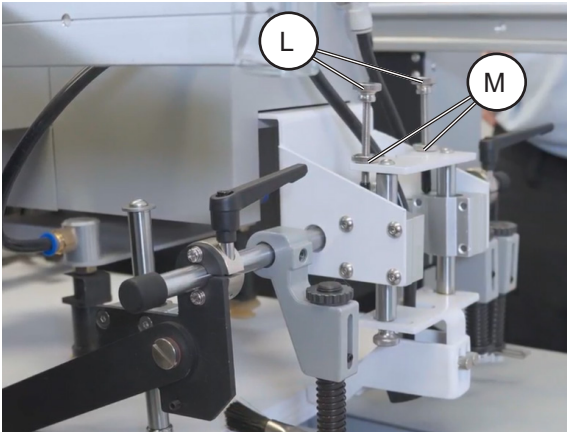
10. Lösen Sie die Griffe [J] (2x), um die hinteren Seitenführungen an den Kanten des Papierstapels auszurichten, und ziehen Sie die Griffe [J] fest, wenn sie ausgerichtet sind. Achten Sie darauf, dass die Führungen nicht zu fest sitzen und die Blätter sich frei bewegen können.



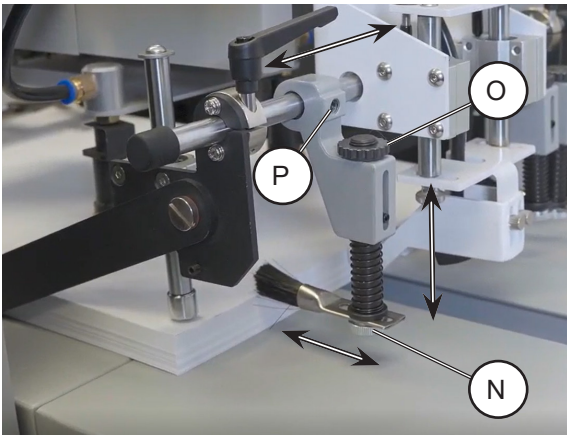
11. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass die werkseitig eingestellte Standardposition des Rückhaltes [I] angepasst werden muss, lösen Sie die Schrauben [K] (2x), um die Höhe an die Höhe des Papierstapels anzupassen.

Papier einlegen, Fortsetzung

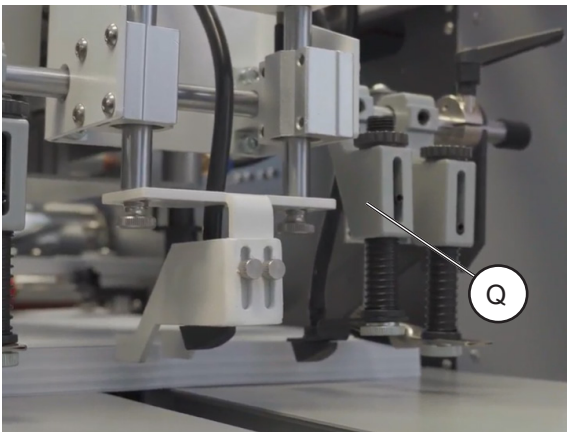
1



12. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass die werkseitig eingestellte Standardposition des hinteren Luftabscheiders (siehe Abschnitt „ColorFlare CF2500 Automatischer Einzug“) angepasst werden muss, drehen Sie die Stellschrauben [L] (2x) des hinteren Luftabscheiders im Uhrzeigersinn, um den Luftabscheider anzuheben, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzusenken. Lösen Sie vor dem Einstellen die Muttern [M] (2x) und ziehen Sie sie nach der Einstellung wieder fest.



13. Lösen Sie die Schrauben [N] (2x) auf jeder Seite, um die Antistatikbürste nach vorne oder hinten zu verschieben, sodass sie leicht gegen die vertikale Kante des Papierstapels gedrückt wird.
14. Lösen Sie die Muttern [O] (2x) auf jeder Seite, um die Höhe der Antistatikbürsten einzustellen, und ziehen Sie sie nach der Einstellung wie abgebildet fest.
15. Lösen Sie die Schrauben [P] (2x) auf jeder Seite, um die Antistatikbürste nach links und rechts zu verschieben. Bei Verwendung schmalere Medien müssen Sie diese möglicherweise näher an den Zuführkopf heranzuführen.



16. Der zusätzliche Luftabscheider [Q] kann auf die gleiche Weise wie die Antistatikbürsten eingestellt werden, es wird jedoch empfohlen, ihn auf der Standardeinstellung zu belassen.

Starten / Stoppen des Laminators

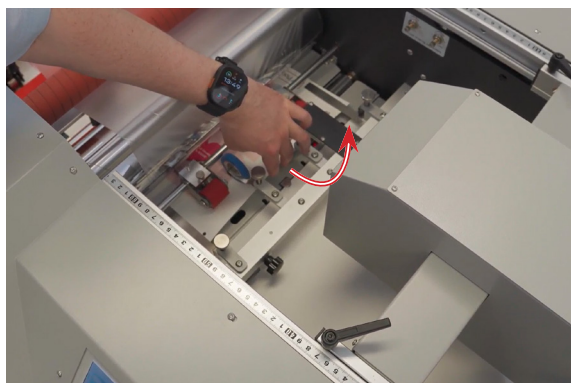
Starten des Laminierers



Starten

Wenn sich keine Medien aus dem vorherigen Druckvorgang im Gerät befinden:

1. Stellen Sie den Einzug-Steuerungsschalter [A] auf [Zurücksetzen], um den Einzug zurückzusetzen, und dann auf [Auto], um das Blatt aus dem Papierstapel in den vorderen Einzugsbereich zu transportieren.
2. Drücken Sie die Schaltfläche [VORWÄRTS] und wählen Sie dann [AUSFÜHREN] auf dem Bildschirm, um das Laminieren/Folieren zu starten.

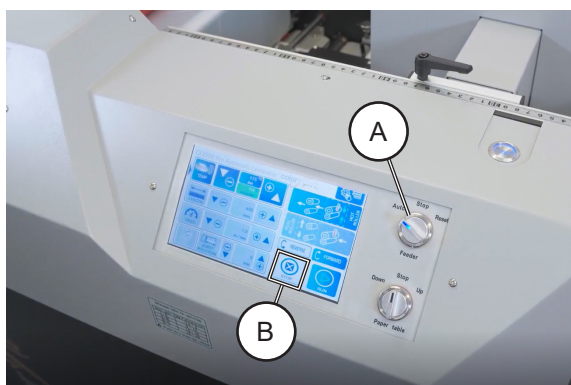


Neustart nach einer Pause

Wenn sich Medien aus dem vorherigen Druckauftrag im Gerät befinden:

1. Heben Sie das Blatt wie abgebildet an. Halten Sie das Blatt hoch und drehen Sie den Einzug-Steuerschalter auf [Zurücksetzen], um den Einzug zurückzusetzen, und dann auf [Auto], um das Blatt aus dem Papierstapel in den vorderen Einzugsbereich unterhalb des Blatts aus dem vorherigen Druckauftrag zu bewegen.
2. Drücken Sie die Schaltfläche [VORWÄRTS] und wählen Sie dann [AUSFÜHREN] auf dem Bildschirm, um das Laminieren/Folieren zu starten.

Stoppen des Laminators



Stoppen/Pausieren mit Einzug-Steuerschalter

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Laminator automatisch anzuhalten/zu pausieren:

- Lassen Sie den Laminator im Stapler leer laufen – dadurch stoppt die Maschine automatisch den Vorgang. Drehen Sie dann den Steuerschalter [A] des Einzugs auf [Stopp].
- Schalten Sie den Steuerschalter [A] des Einzugs auf [Stopp] – der Vorgang wird beendet, nachdem das letzte Blatt in das Gerät eingezogen wurde.

Beenden mit der Schaltfläche [STOPP]

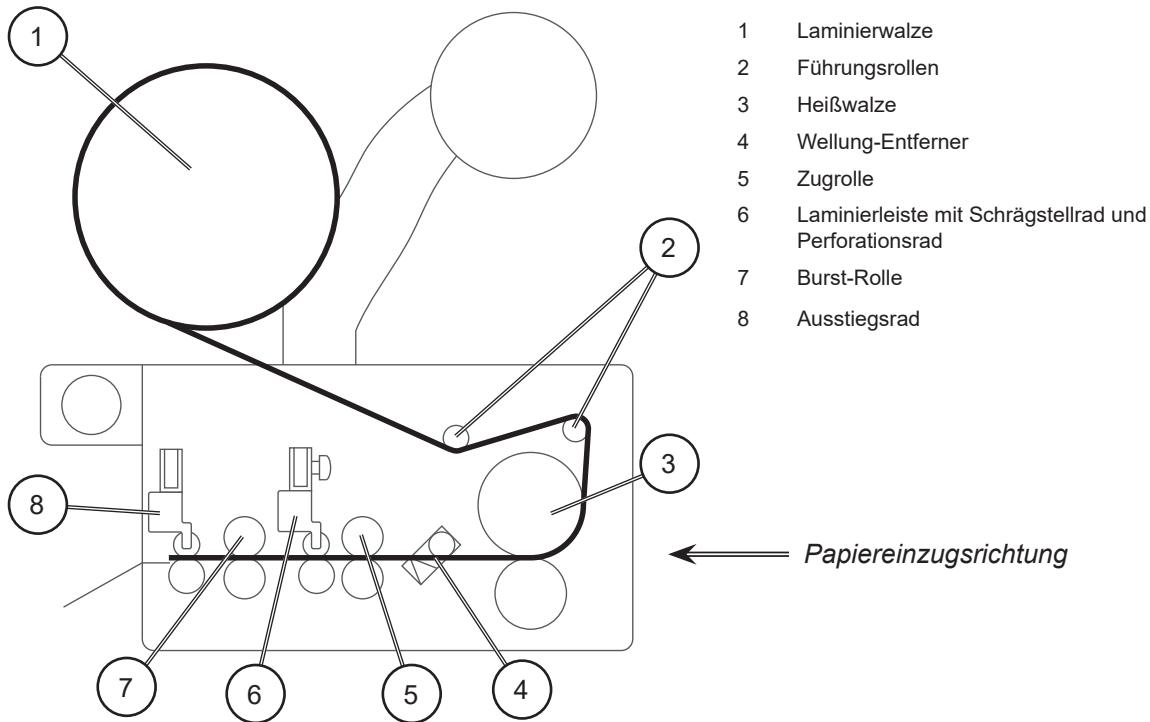
- Alternativ können Sie die Schaltfläche [STOPP] [B] auf dem Bildschirm verwenden. Dies wird jedoch nicht empfohlen, da die Blätter in ihrem aktuellen Zustand in der Maschine angehalten werden und es schwierig ist, den Auftrag neu zu starten.

Gewebe für Laminat

Standard-Gurtbandverlauf

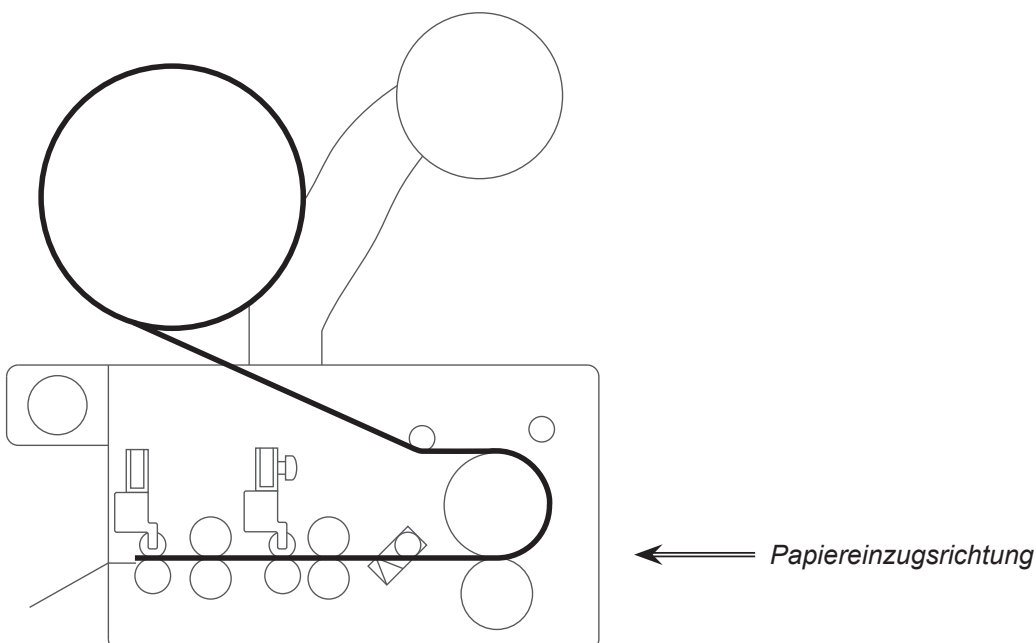
1

Verwenden Sie den Standard-Gurtverlauf für kurze Produktionsläufe, bei denen die Maschine mit niedrigeren Geschwindigkeiten betrieben und häufig gestartet/gestoppt wird. Diese Methode kann dazu beitragen, ein Schrumpfen oder Dehnen des Laminats auf dem Endprodukt zu vermeiden.



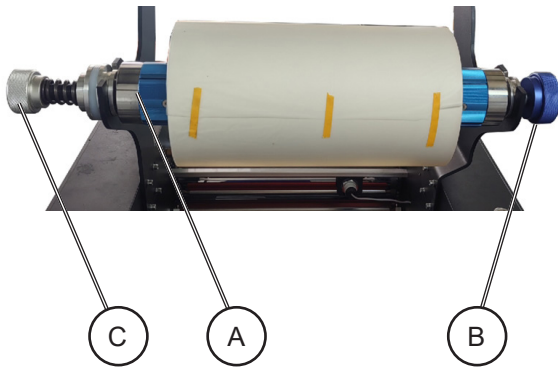
Alternativer Gurtverlauf

Der alternative Gewebeverlauf vergrößert die Kontaktfläche des Laminats mit der Heißwalze und maximiert so die Wärmeübertragung. Dies wirkt sich positiv auf das Endergebnis aus, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten und dickeren Laminaten, die die für eine ordnungsgemäße Verklebung des Laminats und des Mediums erforderliche Wärmeübertragung beeinträchtigen können.

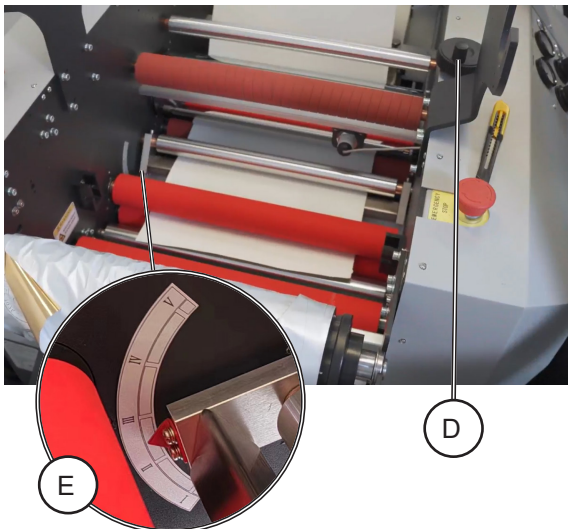


Gewebe für Laminare, Fortsetzung

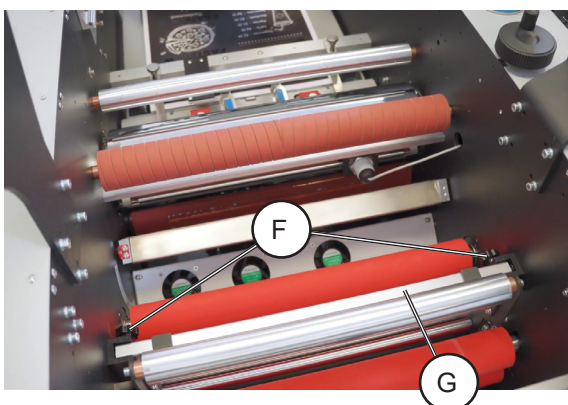
1



1. Schalten Sie die Hauptstromversorgung ein.
2. Deaktivieren Sie die Heißwalze und ziehen Sie die Walze vom Bildschirm ab.
3. Legen Sie Papier auf den Einzugstisch. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Papier einlegen“.
4. Legen Sie das Laminat auf die Laminierwalze [A] und achten Sie darauf, dass das Laminat von der Oberseite der Walze zur Rückseite des Geräts läuft. Die Klebefläche des Laminats darf nicht mit der Oberfläche der beheizten Walze in Berührung kommen.
5. Setzen Sie die Walze in die Schlitze an beiden Armen ein und achten Sie dabei darauf, dass sich das Feststellhandrad [B] auf der Bedienerseite befindet. Sobald sich die Laminierfolie auf der Walze befindet, richten Sie sie am Papierstapel auf dem Einzugstisch aus. Passen Sie die Position der Laminierfolie nach Bedarf nach links oder rechts an.
6. Sichern Sie die Folienrolle durch Drehen des Feststellhandrads [B]. Drehen Sie das Handrad im Uhrzeigersinn (+), um den Halt zu verstärken, oder gegen den Uhrzeigersinn (-), um ihn zu lösen, und stellen Sie sicher, dass die Rolle fest sitzt und nicht nach links oder rechts verrutscht.
7. Drehen Sie das Handrad zur Spannungseinstellung [C] im Uhrzeigersinn, um die Spannung der Laminierwalze zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.



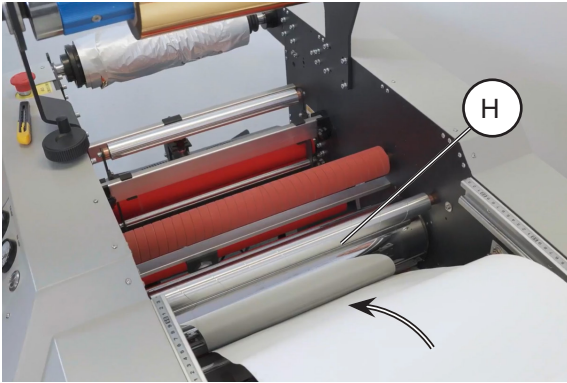
8. Um das Laminat leichter auf die Bahn zu bringen, drehen Sie das Handrad [D] gegen den Uhrzeigersinn, um die Entwellsstange in die unterste Position zu bringen. Achten Sie darauf, dass der Pfeil [E] auf der Entwellsstange auf „I“ auf der Skala (I bis V) zeigt.



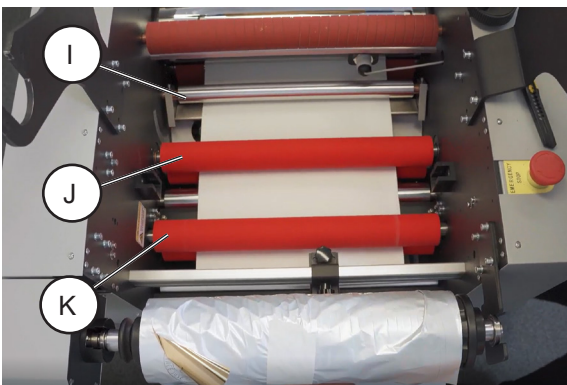
9. Lösen Sie die Schrauben [F] (2x) an beiden Seiten der Laminier-/Folienleiste [G] und entfernen Sie diese.

Gewebe für Laminare, Fortsetzung

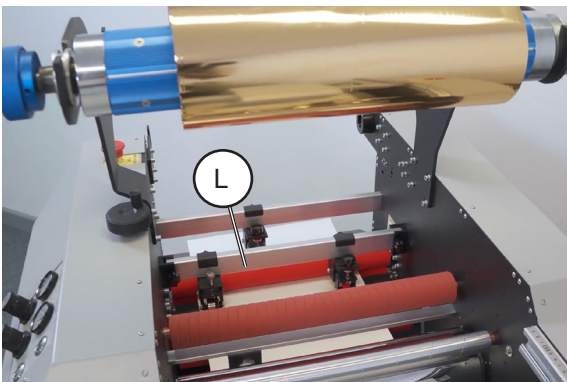
1



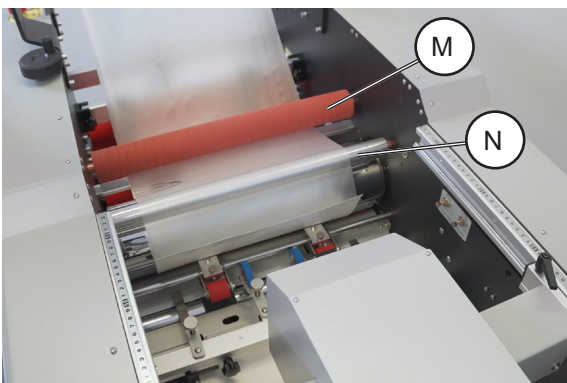
10. Nehmen Sie ein langes Blatt für das Gewebe, mindestens 450 mm lang und vorzugsweise 200 g/m² dick. Führen Sie das Blatt durch die Heißwalze [H] und die untere Druckwalze.



11. Stellen Sie sicher, dass das Blatt die Entwellungsleiste [I] passiert, und führen Sie es dann wie abgebildet durch die Zugrolle [J] und die Aufreißrolle [K]. Achten Sie darauf, dass die Enden des Blattes aus der Maschine herausragen (aus der Heißwalze und der Aufreißrolle).



12. Die Laminierleiste [L] einsetzen und die Schrauben auf jeder Seite festziehen.



13. Ziehen Sie die Folie in Richtung der heißen Walze, legen Sie sie unter die erste Führungswalze [M] und über die zweite Führungswalze [N] und legen Sie sie wie abgebildet über die heiße Walze.
14. Drücken Sie das Ende des Blattes gegen die Klebefläche des Laminats, sodass das Blatt am Laminat haftet.

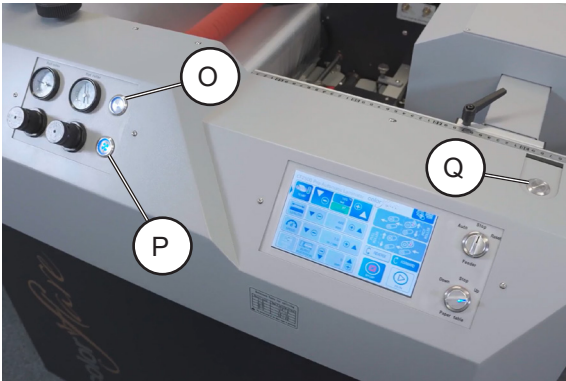
Warnung:

Berühren Sie während des Betriebs nicht die Oberfläche der heißen Walze mit den Händen, um Verbrennungen zu vermeiden.

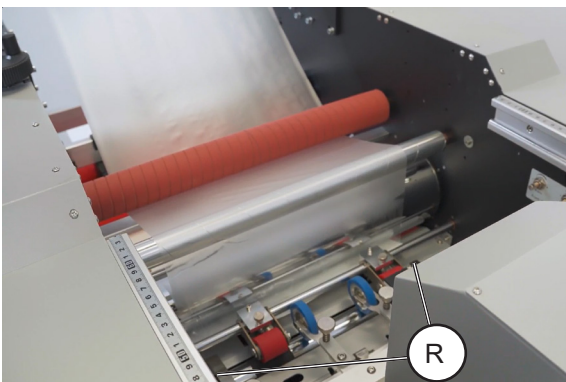
15. Drücken Sie die Schaltfläche [VORWÄRTS] und aktivieren Sie die Heißwalze auf dem Bildschirm.

Gewebe für Lamine, Fortsetzung

1



16. Schalten Sie die Luftpumpe [O], den Ventilator [P] und die Vakuumpumpe [Q] ein.



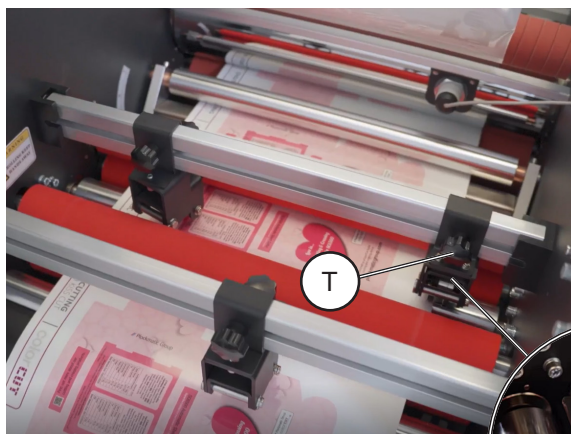
17. Drücken Sie das Fußpedal, um das Blatt in das Gerät einzulegen. Legen Sie weitere Blätter ein, bis das Ende des Blattes die Einzugsführungen [R] wie abgebildet passiert hat. Drücken Sie die Schaltfläche [UMKEHREN] und das Fußpedal, um das Blatt gegebenenfalls zurückzuführen.



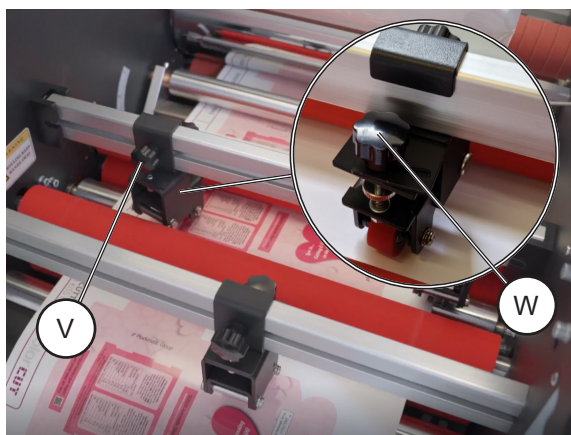
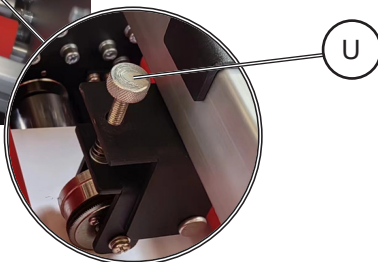
18. Stellen Sie den Einzug-Steuerungsschalter [S] auf [Zurücksetzen], um den Einzug zurückzusetzen, und dann auf [Auto], um das Blatt aus dem Papierstapel zum vorderen Einzugsstisch zu transportieren.
19. Drücken Sie die Schaltfläche [VORWÄRTS] und wählen Sie dann [AUSFÜHREN] auf dem Bildschirm, um das Blatt in das Gerät einzuführen.
20. Wenn nur wenige Blätter in das Ausgabefach ausgeworfen werden, aktivieren Sie den BERSTEN-Modus, um die Blätter zu trennen, und drücken Sie die Schaltfläche [ZIEHWALZE].
21. Nach einigen Laminierungen den Steuerschalter [S] des Einzugs auf [Stopp] stellen und die Luftpumpe, den Lüfter und die Vakuumpumpe ausschalten.

Gewebe für Lamine, Fortsetzung

1



22. Lösen Sie die Befestigungsschraube [T], um die Position des Perforationsrads einzustellen. Bewegen Sie es entlang der Haltebügel so, dass das Perforationsrad ca. 5-8 mm vom Rand der Folie entfernt ist. Drehen Sie dann die Druckeinstellschraube [U] im Uhrzeigersinn, um das Perforationsrad abzusenken und den Druck zu erhöhen. Der Druck sollte so weit erhöht werden, bis auf dem Material Spurmarken vom Perforationsrad sichtbar sind.

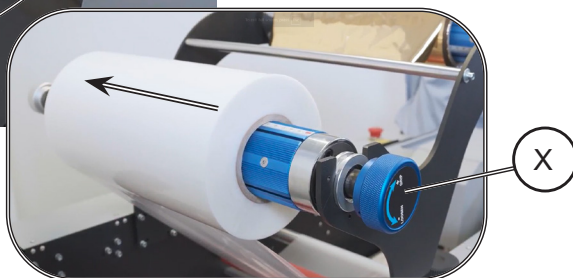


23. Lösen Sie die Befestigungsschraube [V], um die Position des Schräglauftrads einzustellen. Bewegen Sie es entlang der Halterung in die gewünschte Position. Stellen Sie anschließend den Winkel des Schräglauftrads ein. Lösen Sie die Schraube [W] und drehen Sie die Halterung, um den gewünschten Winkel einzustellen. Sobald der Winkel eingestellt ist, arretieren Sie ihn.

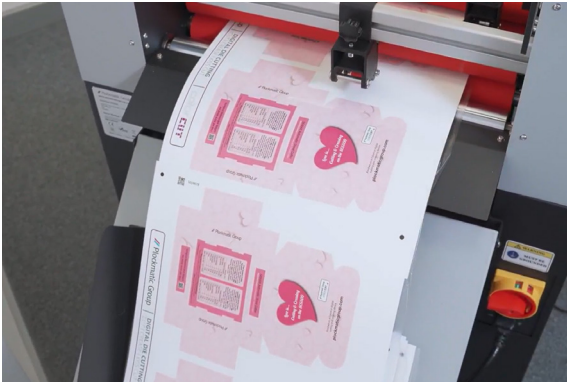
HINWEIS: Der Winkel des Schräglauftrads sollte entsprechend der Dicke des Blechs angepasst werden. Verwenden Sie für dünnere Bleche einen kleineren Winkel, für dickere Bleche einen größeren Winkel.



24. Wenn die Folie nicht richtig auf dem laminierten Bogen ausgerichtet ist, lösen Sie das Feststellrad [X] und passen Sie die Laminierwalze an, indem Sie sie entgegen der Überlappungsrichtung bewegen, um die Folie und den Bogen neu auszurichten. Ziehen Sie nach der Einstellung das Feststellrad fest. Lassen Sie 3–4 Blätter durch die Maschine laufen, damit die Änderungen wirksam werden.

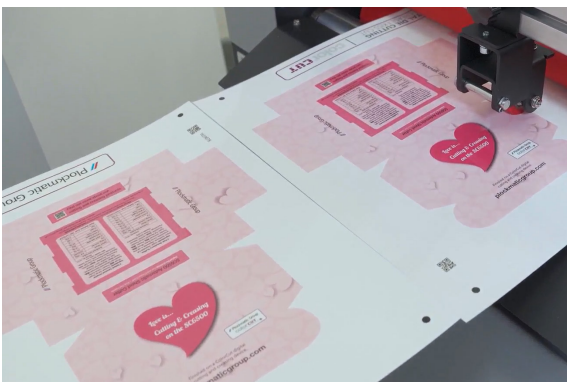


Gewebe für Lamine, Fortsetzung

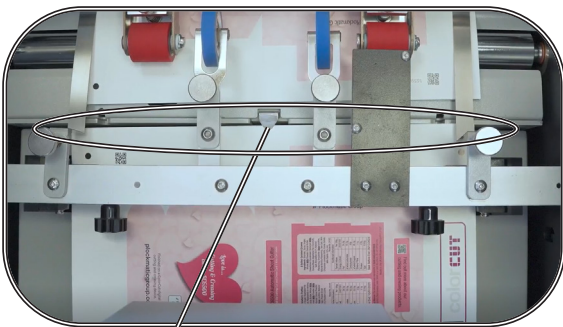


25. Wenn die Blätter nicht aufplatzen, reduzieren Sie die Blattlänge auf dem Sieb um 2-3 mm gegenüber der tatsächlichen Blattlänge, damit sich die Blätter beim Aufplatzen überlappen.

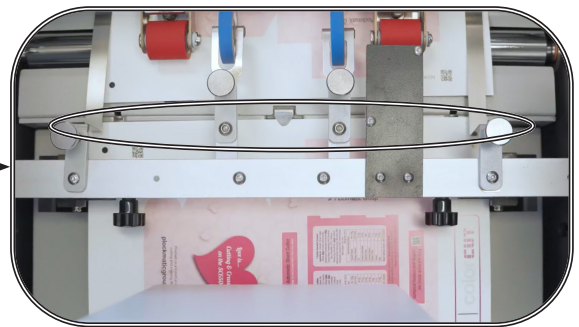
1



26. Wenn die laminierten Blätter schief liegen und sich nicht trennen lassen, liegt dies möglicherweise daran, dass der Papierstapel im Einzugs falsch ausgerichtet ist. Drehen Sie das Medium und passen Sie die hinteren Führungen so an, dass beide Seiten des Mediums am vorderen Anschlag [Y] anliegen.

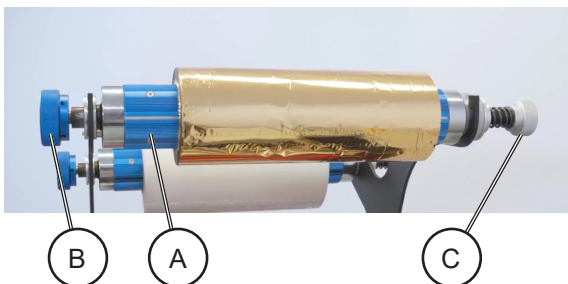
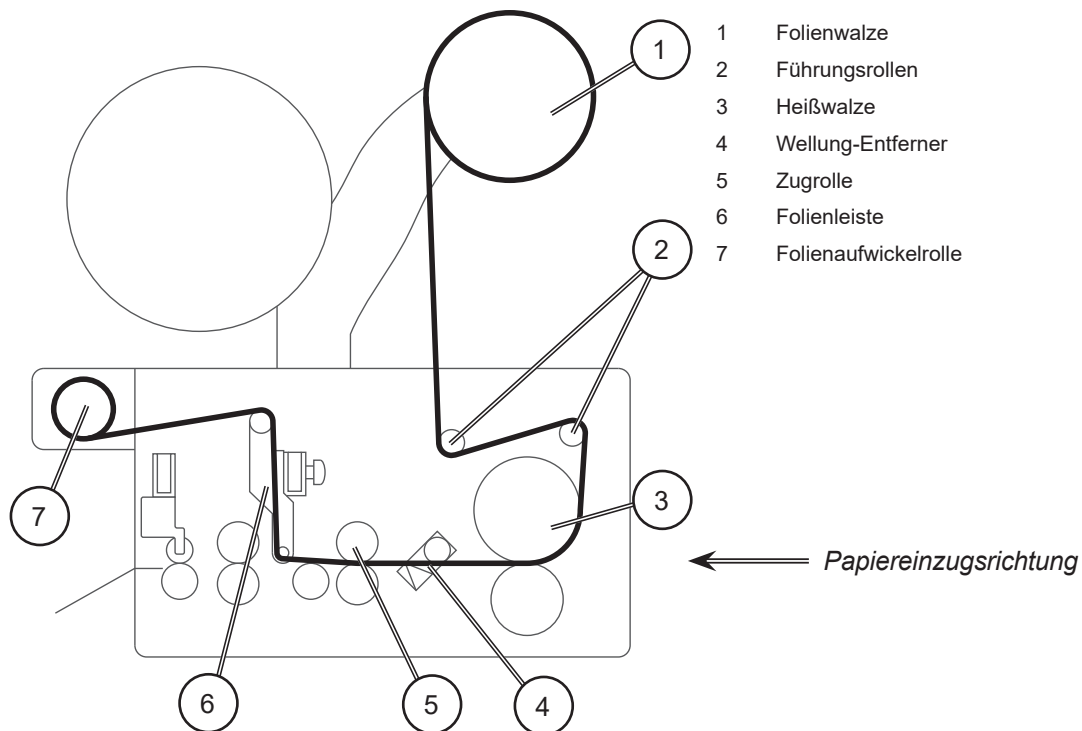


Y



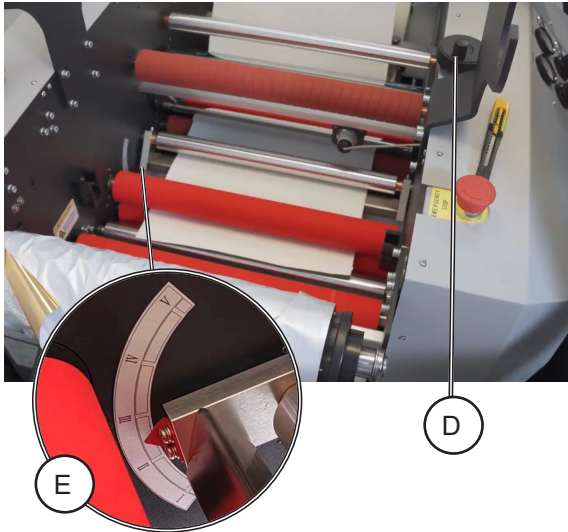
Gurtband für Folie

1



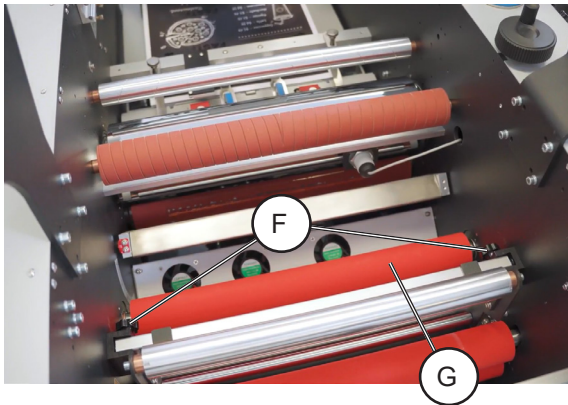
1. Schalten Sie die Hauptstromversorgung ein.
2. Deaktivieren Sie die Heißwalze und ziehen Sie die Walze vom Bildschirm ab.
3. Legen Sie Papier auf den Einzugstisch. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Papier einlegen“.
4. Legen Sie die Folie auf die Folienwalze [A] und achten Sie darauf, dass die Folie von der Walze zur Rückseite der Maschine abläuft. Die matte Seite der Folie darf nicht mit der Oberfläche der beheizten Walze in Berührung kommen.
5. Setzen Sie die Walze in die Schlitze beider Arme ein und achten Sie dabei darauf, dass sich das Feststellhandrad [B] auf der Bedienerseite befindet. Sobald die Folie auf der Walze liegt, richten Sie sie am Papierstapel auf dem Einzugstisch aus. Passen Sie die Position der Folie nach Bedarf nach links oder rechts an.
6. Sichern Sie die Foliensrolle durch Drehen des Feststellhandrads [B]. Drehen Sie das Handrad im Uhrzeigersinn (+), um den Halt zu verstärken, oder gegen den Uhrzeigersinn (-), um ihn zu lösen, und achten Sie dabei darauf, dass die Rolle fest sitzt und nicht nach links oder rechts verrutscht.
7. Drehen Sie das Handrad zur Spannungseinstellung [C] im Uhrzeigersinn, um die Spannung auf die Folienwalze zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

Gurtband für Folie, Fortsetzung

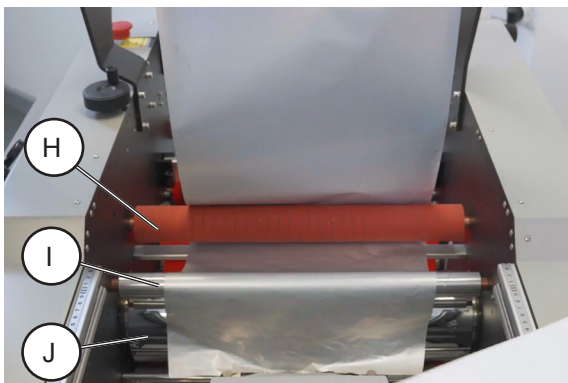


8. Um das Einlegen der Folie zu erleichtern, drehen Sie das Handrad [D] gegen den Uhrzeigersinn, um die Entwellerungsstange in die unterste Position zu bringen. Achten Sie darauf, dass der Pfeil [E] auf der Entwellerungsstange auf „I“ auf der Skala (I bis V) zeigt.

1



9. Lösen Sie die Schrauben [F] (2x) an beiden Seiten der Laminier-/Folienleiste [G] und entfernen Sie diese.



10. Ziehen Sie die Folie nach unten, wickeln Sie sie unter die erste Führungsrolle [H] und über die zweite Führungsrolle [I] und legen Sie sie wie abgebildet über die heiße Rolle [J].

Warnung:

Berühren Sie während des Betriebs nicht die Oberfläche der heißen Walze mit den Händen, um Verbrennungen zu vermeiden.



11. Verwenden Sie ein leeres Blatt, um die Folie in die heiße Walze zu drücken.

Gurtband für Folie, Fortsetzung

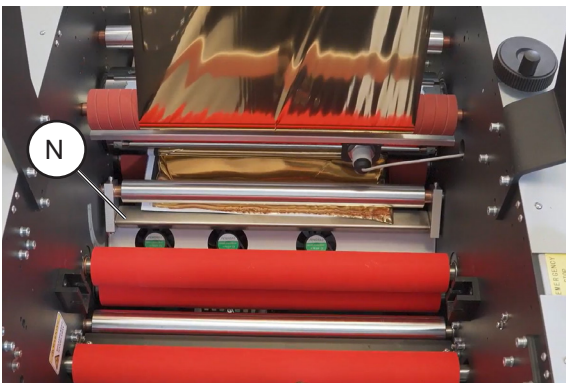
1



12. Schalten Sie die Luftpumpe [K] und die Vakuumpumpe [L] ein.
13. Stellen Sie den Einzug-Steuerschalter [M] auf [Zurücksetzen], um den Einzug zurückzusetzen, und dann auf [Auto], um das Blatt aus dem Papierstapel zum vorderen Einzugstisch zu transportieren.
14. Schalten Sie den Einzug-Steuerungsschalter [M] auf [Stopp], nachdem Sie ein Blatt auf den vorderen Einzugstisch gelegt haben.
15. Schalten Sie die Vakuumpumpe [L] aus.
16. Drücken Sie die Schaltfläche [VORWÄRTS] und wählen Sie dann [AUSFÜHREN] auf dem Bildschirm, um das Blatt in das Gerät einzuführen.
17. Drücken Sie die Schaltfläche [STOPP] auf dem Bildschirm, sobald sich das Blatt in der Heizwalze befindet.



18. Drücken Sie die Folie mit einem leeren Blatt erneut in die heiße Walze.



19. Aktivieren Sie die Heizwalze und drücken Sie [AUSFÜHREN] auf dem Bildschirm.
20. Das Blatt in die Maschine einführen, bis das Blattende die Entwellungsleiste [N] passiert, und [STOPP] drücken.
21. Drücken Sie das Fußpedal wiederholt, um das Blatt langsam durch die Rollen zu führen.



22. Stoppen Sie den Einzug, wenn das Blatt die Zugwalze [O] passiert hat, und ziehen Sie die Folie vom Blatt ab.
23. Ziehen Sie die Folie nach vorne, während Sie wiederholt auf das Fußpedal treten, und legen Sie die Folie auf die Berstwalze [P].

Gurtband für Folie, Fortsetzung

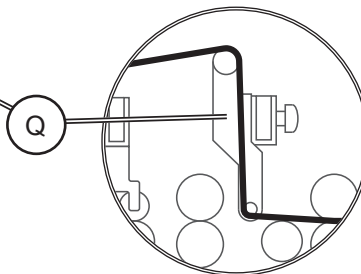
1



24. Installieren Sie die Folienleiste [Q] und ziehen Sie die Schrauben auf jeder Seite fest.



25. Führen Sie die Folie wie abgebildet durch die Folienführung [Q] (siehe Webdiagramm für den korrekten Webverlauf). Drücken Sie das Fußpedal, während Sie die Folie nach oben ziehen.



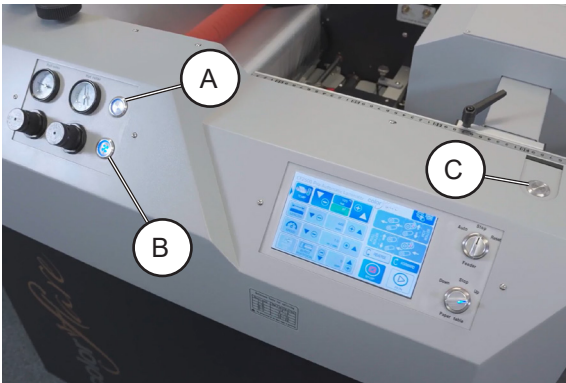
26. Kleben Sie die Folie wie abgebildet auf die Folienaufwickelrolle.

27. Schalten Sie die Luftpumpe aus und entfernen Sie die Gewebbahn.

Seite absichtlich leer

2. Arbeiten mit Laminat und Folie

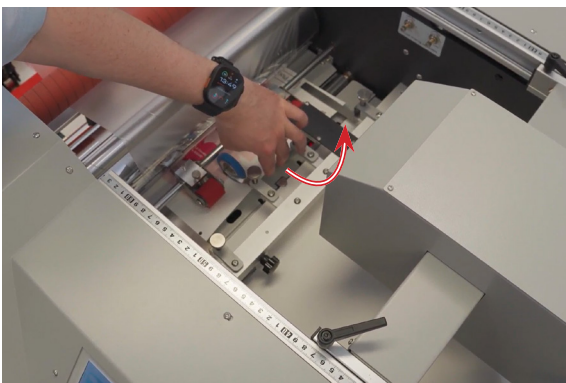
Arbeiten mit Laminat



1. Schalten Sie die Hauptstromversorgung ein.
2. Schalten Sie die Luftpumpe [A], den Lüfter [B] und die Vakuumpumpe [C] ein.
3. Legen Sie Papier auf den Einzugstisch. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Papier einlegen“.
4. Passen Sie die Einstellungen auf dem Bildschirm an: Stellen Sie die Temperatur zwischen 80 °C und 130 °C ein (für das Laminieren wird eine Temperatur von 105 °C empfohlen, diese muss jedoch möglicherweise entsprechend den Spezifikationen des gekauften Materials angepasst werden), stellen Sie die Länge entsprechend der Blattgröße ein, aktivieren Sie den Burst-Modus zum Trennen der Blätter und aktivieren Sie die Zugrolle.

HINWEIS: Blanko-/Abfallblätter mit denselben Abmessungen und Spezifikationen wie das Endprodukt sollten zu Beginn und am Ende des Laminierungsprozesses verwendet werden, um Ausschuss zu vermeiden und Probleme aufgrund falscher Parametereinstellungen vor der Herstellung des Endprodukts zu verhindern.

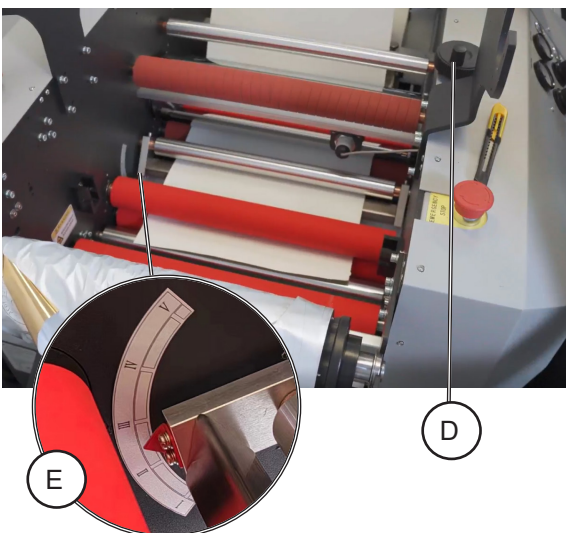
HINWEIS: Um optimale Laminierungsergebnisse zu erzielen, warten Sie, bis die Heißwalze auf die eingestellte Temperatur aufgeheizt ist und das Thermometer auf dem Bildschirm grün anzeigt.



5. Heben Sie das Blatt aus dem vorherigen Durchlauf wie abgebildet an. Halten Sie das Blatt hoch und drehen Sie den Einzug-Steuerschalter auf [Zurücksetzen], um den Einzug zurückzusetzen, und dann auf [Auto], um das Blatt aus dem Papierstapel in den vorderen Einzugsbereich unter das Blatt aus dem vorherigen Durchlauf zu bewegen.
6. Drücken Sie die Schaltfläche [VORWÄRTS] und wählen Sie dann [AUSFÜHREN] auf dem Bildschirm, um mit dem Laminieren zu beginnen.
7. Nach dem Laminieren der ersten Rohbögen und deren Kontrolle die Entwellungsleiste gegebenenfalls nachjustieren.

Drehen Sie das Handrad [D] im Uhrzeigersinn, um die Entwellungsstange anzuheben und die Entwellung zu verstärken, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie abzusenken und die Entwellung zu verringern. Ein Pfeil [E] auf der Entwellungsstange zeigt die Entwellungsskala von I bis V an.

HINWEIS: Wenn sich das Medium an den Enden wellt, erhöhen Sie den Wert für die Entwellung. Wenn sich das Medium an den Enden nach unten wellt, ist der Wert für die Entwellung zu hoch und sollte verringert werden.



Arbeiten mit Laminat, Fortsetzung

8. Passen Sie die Burst-Position und die Überlappung bei Bedarf an.

Es wird empfohlen, die Burst-Position auf 0 zu belassen, es sei denn, es treten Probleme mit dem Medium auf.

- Bei dünneren Medien erhöhen Sie die Reißposition, um sie näher an die Reißwalze und weiter vom Perforationsrad zu bringen. Dünnere Bögen reißen später, um zu verhindern, dass sie nach dem Reißen zwischen die Walzen rutschen.
- Bei dickeren Medien verringern Sie die Position der Ausbrechrolle, um sie von der Ausbrechwalze weg zu bewegen.

2

Es kann erforderlich sein, die Blattlänge auf dem Bildschirm um 2–3 mm gegenüber der tatsächlichen Blattlänge zu reduzieren, damit sich die Blätter beim Aufreißen überlappen.

9. Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen und das gewünschte Ergebnis erzielt haben, erhöhen Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf innerhalb des Bereichs von 1 m/min bis 15 m/min.

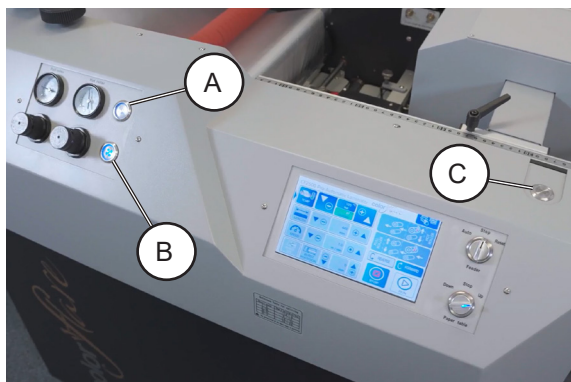
10. Wenn der Laminiervorgang abgeschlossen ist, können Sie den Vorgang auf drei Arten beenden:

- Lassen Sie den Laminator im Stapler leer laufen – dadurch stoppt die Maschine den Laminiervorgang automatisch. Drehen Sie dann den Steuerschalter des Einzugs auf [Stopp].
- Stellen Sie den Steuerschalter des Einzugs auf [Stopp] – der Laminiervorgang wird nach dem Einzug des letzten Blattes in das Gerät angehalten.
- Alternativ können Sie die Schaltfläche [STOPP] auf dem Bildschirm verwenden. Dies wird jedoch nicht empfohlen, da die Blätter in ihrem aktuellen Zustand in der Maschine angehalten werden und es schwierig ist, den Auftrag neu zu starten.

HINWEIS: Die Maschine stoppt, wenn kein Papier mehr auf dem Zuführtisch liegt.

11. Schalten Sie die Luftpumpe, den Lüfter und die Vakuumpumpe aus.

Mit Folie arbeiten

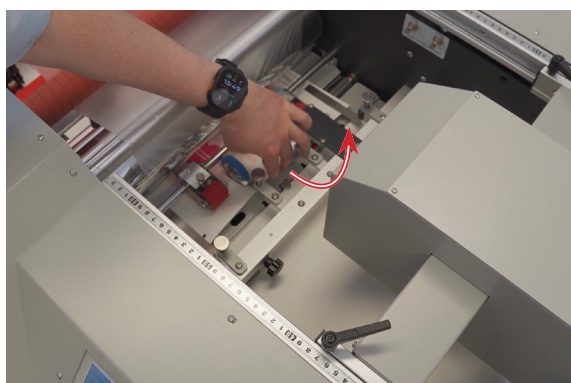


1. Schalten Sie die Hauptstromversorgung ein.
2. Schalten Sie die Luftpumpe [A], den Lüfter [B] und die Vakuumpumpe [C] ein.
3. Legen Sie Papier auf den Einzugstisch. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Papier einlegen“.
4. Passen Sie die Einstellungen auf dem Bildschirm an: Stellen Sie die Temperatur zwischen 80 °C und 130 °C ein (für die Folierung wird eine Temperatur von 115 °C empfohlen, diese muss jedoch möglicherweise entsprechend den Spezifikationen des gekauften Materials angepasst werden) und stellen Sie die Länge entsprechend der Blattgröße ein. Stellen Sie sicher, dass der Burst-Modus und die Zugrolle deaktiviert sind.

2

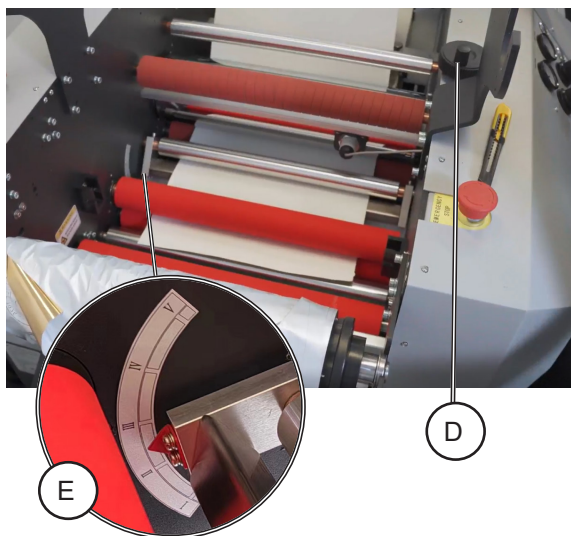
HINWEIS: Blanko-/Abfallblätter mit denselben Abmessungen und Spezifikationen wie das Endprodukt sollten zu Beginn und am Ende des Laminierungsprozesses verwendet werden, um Ausschuss zu vermeiden und Probleme aufgrund falscher Parametereinstellungen vor der Herstellung des Endprodukts zu verhindern.

HINWEIS: Um optimale Ergebnisse zu erzielen, warten Sie, bis die Heizwalze auf die eingestellte Temperatur aufgeheizt ist und das Thermometer auf dem Bildschirm grün anzeigt.



5. Stellen Sie den Einzug-Steuerungsschalter auf [Zurücksetzen], um den Einzug zurückzusetzen, und dann auf [Auto], um das Blatt aus dem Papierstapel zum vorderen Einzugstisch zu transportieren.

Wenn sich noch Medien aus dem vorherigen Durchlauf im Laminator befinden, heben Sie das Blatt wie abgebildet an. Halten Sie das Blatt hoch und drehen Sie den Einzug-Steuerungsschalter auf [Zurücksetzen], um den Einzug zurückzusetzen, und dann auf [Auto], um das Blatt aus dem Papierstapel in den vorderen Einzugstischbereich unter das Blatt aus dem vorherigen Durchlauf zu bewegen.

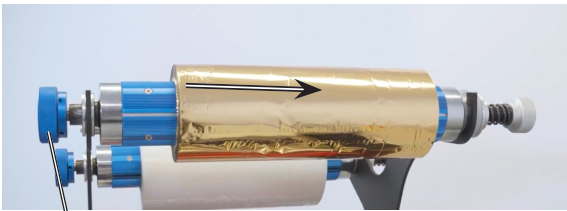
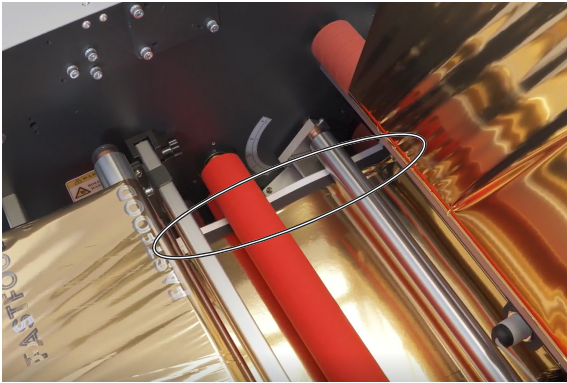


6. Drücken Sie die Schaltfläche [VORWÄRTS] und wählen Sie dann [AUSFÜHREN] auf dem Bildschirm, um mit dem Laminieren zu beginnen.
7. Nach dem Folieren und Überprüfen der ersten Rohbögen die Entwüllungsleiste bei Bedarf nachjustieren. Drehen Sie das Handrad [D] im Uhrzeigersinn, um die Entwüllungsstange anzuheben und die Entwüllung zu verstärken, oder gegen den Uhrzeigersinn, um sie abzusenken und die Entwüllung zu verringern. Ein Pfeil [E] auf der Entwüllungsstange zeigt die Entwüllungsskala von I bis V an.

HINWEIS: Wenn sich das Medium an den Enden wellt, erhöhen Sie den Wert für die Entwüllung. Wenn sich das Medium an den Enden nach unten wellt, ist der Wert für die Entwüllung zu hoch und sollte verringert werden.

Mit Folie arbeiten, Fortsetzung

2



F

8. Wenn die Folie nicht das gesamte Blatt bedeckt, lösen Sie die Feststellhandrad [F] an der Folierwalze. Bewegen Sie die Folienrolle zur unbedeckten Seite des Blattes. Ziehen Sie nach der Einstellung das Handrad fest. Lassen Sie 3–4 Blätter durch die Maschine laufen, damit die Änderungen wirksam werden.
9. Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen und das gewünschte Ergebnis erzielt haben, erhöhen Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf.

HINWEIS: Es wird empfohlen, eine Geschwindigkeit von 2 m/min nicht zu überschreiten.

10. Wenn der Folierungsvorgang abgeschlossen ist, können Sie den Vorgang auf drei Arten beenden:
 - Lassen Sie den Laminator im Stapler leerlaufen – dadurch stoppt die Maschine automatisch den Folienprozess. Drehen Sie dann den Steuerschalter des Einzugs auf [Stopp].
 - Stellen Sie den Einzug-Schalter auf [Stopp] – der Folienprozess wird nach dem Einzug des letzten Blattes in die Maschine gestoppt.
 - Alternativ können Sie die Schaltfläche [STOPP] auf dem Bildschirm verwenden. Dies wird jedoch nicht empfohlen, da die Blätter in ihrem aktuellen Zustand in der Maschine angehalten werden und es schwierig ist, den Auftrag neu zu starten.

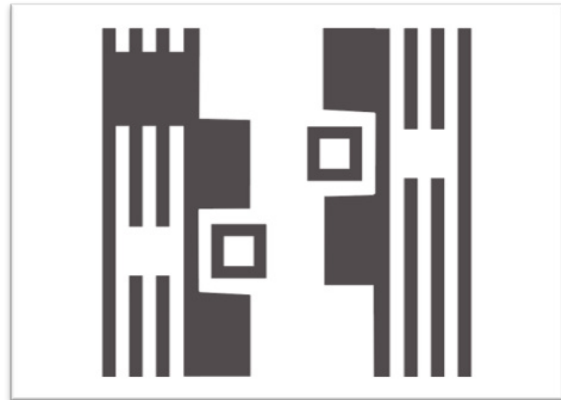
HINWEIS: Die Maschine stoppt, wenn kein Papier mehr auf dem Zuführtisch liegt.

11. Schalten Sie die Luftpumpe, den Lüfter und die Vakuumpumpe aus.

Anwendungsbeispiele

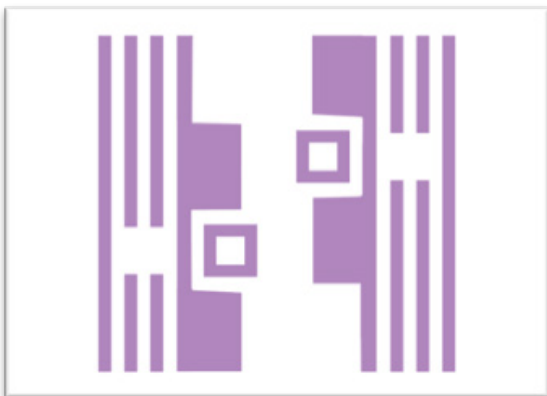
Drucken – Folie – Drucken

Dieses Verfahren wird verwendet, um mit Folie eine Kombination aus metallischen oder farbigen Oberflächen in bestimmten Bereichen des Druckträgers zu erzielen, während andere Bereiche mit normalem Druck versehen bleiben. Es wird häufig für Verpackungen, hochwertige Drucksachen, Einladungen, Visitenkarten und andere hochwertige Druckerzeugnisse verwendet, die detaillierte Designs und zusätzliche dekorative Effekte erfordern.



1. Drucken Sie den Bereich aus, den Sie folieren möchten.

2



2. Führen Sie das Blatt durch den Laminator, um die zuvor bedruckten Bereiche zu laminieren.



3. Sobald das Medium foliert ist, führen Sie das Blatt erneut durch den Drucker, um die nach dem Folieren freigebliebenen Bereiche zu bedrucken.



Drucken – Laminieren – Drucken – Folie

Diese Technik wird verwendet, um gedruckte Designs, überdruckbare Lamine und Folienakzente zu kombinieren und so ein hochwertiges Finish zu erzielen. Dieses Verfahren wird häufig für hochwertige Verpackungen, Etiketten und andere Produkte verwendet, bei denen neben der Langlebigkeit des Laminats auch Premium-Effekte wie Folienakzente gewünscht sind.

2



1. Drucken Sie Ihr Grunddesign auf ein Blatt.



2. Nachdem das Design gedruckt ist, laminieren Sie das Blatt mit einer überdruckbaren Laminierfolie.



3. Bedrucken Sie die laminierte Folie mit zusätzlichen Designelementen (wie Text oder Grafiken).



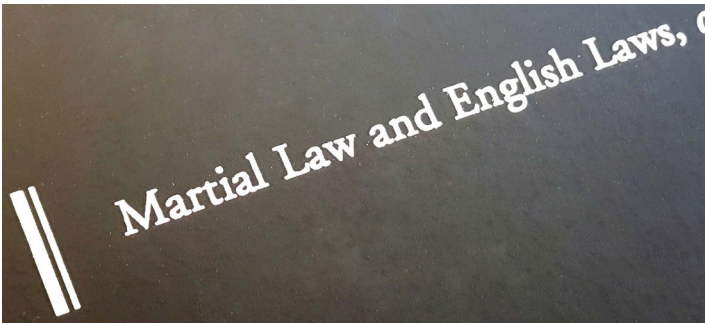
4. Führen Sie das Blatt erneut durch den Laminator, um die zuvor bedruckten Bereiche zu laminieren.

3. Fehlerbehebung

Probleme mit Folien / Folienbeschichtungen

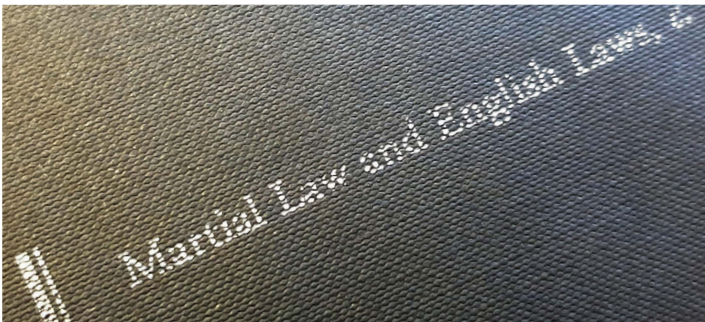
Visueller Leitfaden zur Folienqualität

Glatte Folie mit gutem Ergebnis



Glanzpapiere oder Seidenpapiere liefern die besten Ergebnisse beim Folienbeschichten. Wenn Sie Schwierigkeiten beim Folienbeschichten eines Mediums haben, verwenden Sie immer ein glattes Material, um Ihr Bild zu überprüfen. Unbeschichtete Materialien erfordern einen höheren Toneranteil, um gute Ergebnisse zu erzielen.

Folie auf strukturiertem Leinenmaterial



Strukturierte Papiere liefern keine guten Ergebnisse. Oft ist die Folienübertragung schlecht, da die Folie nur an den Spitzen der Papierstruktur haftet.

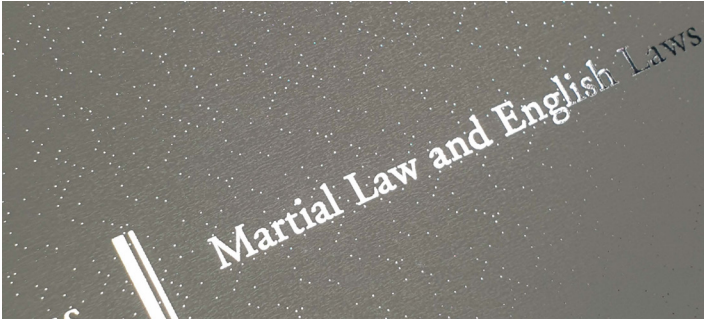
Folie mit zu hoher Temperatur



Bei zu starker Hitze kann sich der Toner vom Medium ablösen, was zu fehlenden Folienbereichen führt.

Visueller Leitfaden zur Folienqualität, Fortsetzung

Folie mit regelmäßigem Muster im Hintergrund (Druckersicherheitsmerkmal)



Die meisten CMYK-Drucker fügen im Gelbkanal eine versteckte Sicherheitsmarkierung ein, um Fälschungen zu verhindern. Diese Markierung identifiziert den Hersteller und die Seriennummer des Druckers. Sie ist normalerweise mit bloßem Auge nicht sichtbar, wird jedoch sichtbar, wenn sie gefoliot wird. Wenn Sie ein regelmäßiges Muster sehen, handelt es sich wahrscheinlich um die Sicherheitsmarkierung Ihres Druckers. Um dies zu vermeiden, schalten Sie den Drucker in den Monochrom-Modus. In diesem Modus werden die CMY-Kanäle deaktiviert, was die Betriebskosten senkt und die Sicherheitsmarkierung entfernt.

Folie auf Medien mit nicht kompatibler Beschichtung (unregelmäßiges Hintergrundmuster)



Einige Medien können einen Hintergrund aus dem Drucker anziehen oder von Natur aus eine Beschichtung aufweisen, die an der Folie haftet, was zu zufälligen Punkten im Hintergrund führen kann. Testen Sie mit einem leeren Blatt eines bekanntermaßen einwandfreien Mediums, um sicherzustellen, dass Ihr Medium unter normalen Bedingungen keine Folie anzieht. Führen Sie dann ein leeres Blatt des verdächtigen Mediums durch die Folienmaschine (ohne darauf zu drucken). Wenn das von Ihnen gewählte Medium einen Hintergrund anzieht, ohne durch den Drucker zu laufen, liegt das Problem wahrscheinlich beim Medium. Wenn das Medium sauber ist, liegt das Problem möglicherweise bei Ihrem Drucker.

Probleme mit Folien

Art des Problems	Ursache des Problems	Lösung
Die Folie ist nicht glatt, sondern weist an flachen Stellen Falten oder Knicke auf.	Das Papier ist zu dünn und wellt sich beim Erhitzen für die Folierung.	Verwenden Sie ein dickeres Papier – 120 g/m ² bis 150 g/m ² .
	Die Temperatur ist zu hoch, die Folie verformt sich durch die Hitze.	Senken Sie die Temperatur. Die meisten Toner schmelzen bei Temperaturen zwischen 105 °C und 120 °C (230 °F - 248 °F). Einige Folienfarben absorbieren Wärme unterschiedlich, sodass die optimale Temperatur je nach Farbe variieren kann. Als Ausgangspunkt wird für die meisten Fälle eine Temperatur von 115 °C (239 °F) empfohlen. Hinweis: Die Temperatur kann auch durch die Geschwindigkeit oder den Druck Ihres Folierungsgeräts beeinflusst werden.
	Die Folie war nicht gerade gewickelt und wird nun in einem Winkel zur vorderen Folie neu gewickelt.	Die häufigste Ursache für Folienfalten ist eine Fehlausrichtung der Zuführwalze zur Aufwickel-/Abfallfolienwalze. Diese Fehlausrichtung führt dazu, dass sich die Folie während des Betriebs seitlich verschiebt, was zu Faltenbildung führt. Um dies zu beheben, überprüfen Sie die Position der Folienkante an der vorderen Walze, indem Sie den Abstand zum hinteren Gehäuse messen. Messen Sie dann die hintere Walze zum hinteren Gehäuse. Stellen Sie die Walzen so ein, dass sie in derselben Position ausgerichtet sind. Lassen Sie 3–4 Blätter durch die Maschine laufen, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, damit die Änderungen wirksam werden.
	Der Druck ist zu hoch.	Beim Folieren von porösem Papier erhöhen Anwender häufig den Druck, weil sie glauben, dass die Folie dadurch besser auf dem Toner haftet. Übermäßiger Druck kann jedoch das Gerät beschädigen und Falten im Material verursachen. Bei ColorFlare-Systemen beträgt der maximale Druck 960 g, der über einen Hebelmechanismus ausgeübt wird. Das Luftdruckmanometer sollte auf einen Wert zwischen 0,5 MPa und 0,6 MPa eingestellt sein. Höhere Drücke können die untere Walze verformen und Falten verursachen. Reduzieren Sie den Druck bei Bedarf. Bei sehr dünnem Material kann ein Druck von bis zu 0,35 MPa besser geeignet sein.
Die Folie bedeckt den Toner nicht, da sie Löcher aufweist (der Toner ist durch die Folie hindurch sichtbar).	Die Temperatur ist zu niedrig.	Der Toner muss eine ausreichend hohe Temperatur erreichen, damit er zu schmelzen beginnt und klebrig wird. Ist die Temperatur zu niedrig, ist der Toner nicht klebrig genug, um die Folie von der Trägerfolie abziehen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät die eingestellte Temperatur erreicht hat. Einige Folienfarben absorbieren Wärme unterschiedlich, sodass die optimale Temperatur je nach Farbe variieren kann. Als Ausgangspunkt wird für die meisten Fälle eine Temperatur von 115 °C (239 °F) empfohlen. Hinweis: Die Temperatur kann auch durch die Geschwindigkeit oder den Druck Ihres Folierungsgeräts beeinflusst werden.
	Die Tonerdichte ist zu gering.	Toner wirkt wie Klebstoff. Bei geringer Tonerabdeckung ist weniger Klebstoff vorhanden. Erhöhen Sie die Tonerdichte oder tragen Sie den Toner zweimal (200 % Abdeckung) auf den zu folierenden Bereich auf.

Probleme mit Folien, Fortsetzung

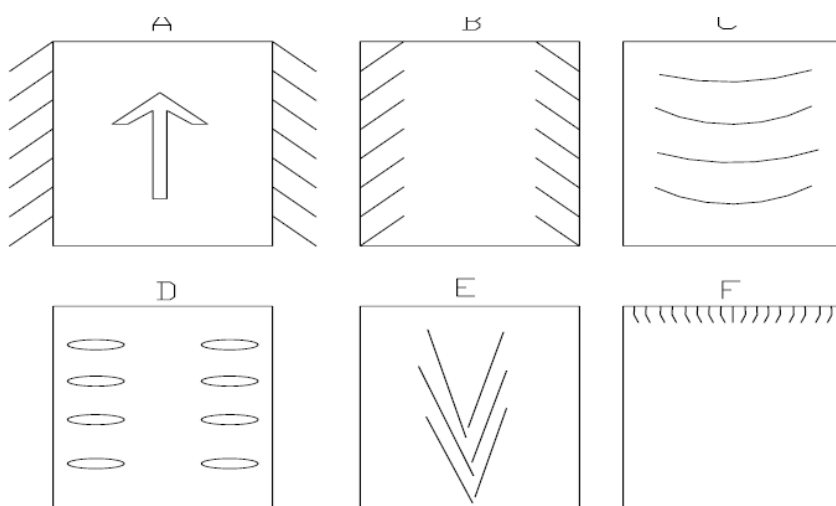
3

Art des Problems	Ursache des Problems	Lösung
Die Folie bedeckt den Toner nicht, da sie Löcher aufweist (der Toner ist durch die Folie hindurch sichtbar).	Die Geschwindigkeit ist zu hoch.	Die für die Heißwalze angezeigte Temperatur ist die Temperatur, auf die sie eingestellt ist. Diese Temperatur wird normalerweise gemessen, wenn die Maschine mit niedriger Geschwindigkeit läuft (etwa 25–30 % ihrer normalen Geschwindigkeit). Wenn Sie die Maschinengeschwindigkeit erhöhen, bleibt die Temperatur der Heißwalze gleich, aber die auf den Toner übertragene Temperatur kann zu niedrig werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Es wird empfohlen, beim Folieren eine Geschwindigkeit von 2 m/min nicht zu überschreiten.
	Zugrolle ist nicht gelöst.	Achten Sie beim Folieren darauf, dass sich die Zugrolle in der oberen Position befindet.
	Das Papier ist nicht glatt.	Wenn das Papier zu stark strukturiert ist, kann sich die Folie nicht an die Papieroberfläche anpassen und reißen. Versuchen Sie, mehr Toner zu verwenden, um die Lücken zu füllen, oder erhöhen Sie den Druck. Sie können auch glatteres Papier verwenden.
	Das Medium ist zu dick.	Die maximale Materialstärke für Folien beträgt 400 g/m ² . Verwenden Sie dünnere Medien.
	Die Heizwalze oder die Andruckwalze ist verschmutzt.	Überprüfen Sie die Heißwalze auf Kleberückstände und reinigen Sie sie gegebenenfalls. Überprüfen Sie auch die untere Andruckwalze und reinigen Sie sie gegebenenfalls.
	Unzureichender Druck.	Erhöhen Sie den Druck. Wenn der Druck zu gering ist, haftet die Folie nicht auf dem Toner. Der empfohlene Druck für das Folieren liegt zwischen 0,5 MPa und 0,6 MPa.
	Folie ist nicht richtig gewebt und läuft über die Entwellungswalze.	Beim Folieren sollte der Folienträger so spät wie möglich vom Medium entfernt werden, damit der Toner abkühlen und sich mit der Folie verbinden kann. Wenn die Folie zu früh entfernt wird, kann sie sich ablösen, bevor der Toner richtig haftet. Eine häufige Ursache für frühzeitiges Ablösen der Folie ist eine falsche Gewebeeinstellung. Stellen Sie sicher, dass die Folie unter der Entwellungsrolle, aber über der Entwellungsstange verläuft. Manchmal kann das Material über beide Teile laufen, wodurch die Folie abgezogen wird, bevor der Toner abgekühlt ist.
	Papierstaub oder Rückstände auf den Medien.	In einer sauberen Umgebung mit sauberen Medien verwenden.
Die Folie bedeckt nicht das gesamte Blatt.	Die Folie wurde nicht gerade gewebt und ist gegenüber den beladenen Bögen fehlausgerichtet.	Lösen Sie das Feststellrad an der Folienwalze und bewegen Sie die Folienrolle zur unbedeckten Seite des Bogens. Führen Sie 3–4 Bogen durch die Maschine, damit die Änderungen wirksam werden können.

Probleme beim Laminieren

Nr.	Art des Problems	Ursache des Problems	Lösung
1.	Laminiertes Material entwellt sich.	Übermäßige Spannung an der Laminierwalze. Unzureichende Spannung an der Laminierwalze.	Spannung mit dem Handrad zur Einstellung der Folenspannung reduzieren. Erhöhen Sie die Spannung mit dem Handrad zur Einstellung der Folienspannung.
2.	Die Folie überlappt die laminierten Bögen.	Die Folie wurde nicht gerade gewebt und ist gegenüber den geladenen Bögen fehlausgerichtet.	Lösen Sie das Feststellrad an der Laminierwalze und stellen Sie die Laminierwalze durch Bewegen in die entgegengesetzte Richtung der Überlappung ein, um die Folie und die Blätter neu auszurichten. Führen Sie 3–4 Blätter durch das Gerät, damit die Änderungen wirksam werden können.
3.	Die Laken platzen nicht.	Es gibt keine Lücke zwischen den Laken. Der Papierstapel ist im Einzug falsch ausgerichtet, wodurch die laminierten Blätter schief liegen.	Reduzieren Sie die Blattlänge auf dem Bildschirm um 2-3 mm gegenüber der tatsächlichen Blattlänge. Drehen Sie das Medium und passen Sie die hinteren Führungen so an, dass beide Seiten des Mediums am vorderen Anschlag ausgerichtet sind.
2.	Symptom „A“.	Der Druck der Heizwalze ist zu niedrig.	Erhöhen Sie den Druck der Heizwalze.
3.	Symptom „B“.	Der Druck der Heizwalze ist zu hoch.	Verringern Sie den Druck der heißen Walze.
4.	Symptom „C“.	Der Druck der Heizwalze ist zu hoch.	Verringern Sie den Druck der heißen Walze.
5.	Symptom „D“.	Der Druck der Heizwalze ist zu niedrig.	Erhöhen Sie den Druck der Heizwalze.
6.	Symptom „E“.	Die Temperatur der Heizwalze ist zu hoch. Die Temperatur der Zugrolle ist zu hoch.	Verringern Sie die Temperatur der heißen Walze. Schalten Sie das Gerät aus und lassen Sie es 30 Minuten lang abkühlen.
7.	Symptom „F“.	Die Temperatur der Heizwalze ist zu hoch.	Verringern Sie die Temperatur der heißen Walze.

3



Ausrüstungsprobleme

3

Nr.	Art des Problems	Ursache des Problems	Lösung
1.	Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	<p>Der Netzschalter befindet sich in der Position „OFF“.</p> <p>Der Leistungsschalter hat ausgelöst.</p> <p>Die Sicherung ist herausgenommen oder durchgebrannt.</p> <p>Die Maschine ist nicht ordnungsgemäß geerdet.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob der Netzschalter auf „ON“ steht.</p> <p>Wenn der Schutzschalter ausgelöst hat, setzen Sie ihn zurück oder wenden Sie sich an Ihren Händler.</p> <p>Ersetzen Sie die mit dem Produkt mitgelieferte 250-V/5-A-Sicherung.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Maschine ordnungsgemäß geerdet ist.</p>
2.	Die Heizwalze funktioniert nicht.	<p>Die Not-Aus-Schaltfläche ist aktiviert.</p> <p>Der Druck der Heizwalze ist nicht richtig eingestellt.</p> <p>Die Abdeckung der Heizwalze wird entfernt.</p> <p>Der Schutzschalter an der Abdeckung der Heizwalze ist nicht verriegelt.</p>	<p>Um die Not-Aus-Schaltfläche zurückzusetzen, drehen Sie sie im Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie nach oben in ihre ursprüngliche Position zurück.</p> <p>Stellen Sie den Druck der Heizwalze ein.</p> <p>Setzen Sie die Schutzabdeckung wieder auf.</p> <p>Verriegeln Sie den Schutzschalter an der Abdeckung der Heizwalze.</p>
3.	Rückspul-/Abfallfolienrolle funktioniert nicht.	<p>Geringer Druck auf die Aufwickel-/Abfallfolienrolle.</p> <p>Die Kette ist beschädigt.</p>	<p>Erhöhen Sie den Druck auf die Aufwickel-/Abfallfolienrolle mit dem Handrad zur Spannungseinstellung.</p> <p>Wenden Sie sich an Ihren Händler.</p>

4. Anmerkungen

Was Sie tun sollten und was Sie vermeiden sollten

- Befolgen Sie stets alle Warnhinweise, die auf dem Gerät angebracht sind oder mitgeliefert wurden.
- Seien Sie beim Transportieren oder Umstellen des Geräts stets vorsichtig.

Achtung:

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose und aus dem Gerät, bevor Sie das Gerät transportieren oder aufstellen.

- Entfernen Sie keine Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.
- Elektrische oder mechanische Verriegelungsvorrichtungen dürfen nicht außer Kraft gesetzt oder umgangen werden.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche feststellen. Trennen Sie das Netzkabel von der Stromquelle und wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, um das Problem zu beheben.

Warnung:

Dies ist ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer gegebenenfalls geeignete Maßnahmen ergreifen.

HINWEIS: Die Wohngegend ist ein Bereich, in dem der Einsatz von Radio- und TV-Empfangsgeräten in einem Umkreis von 10 m (393,7") um das betreffende Gerät zu erwarten ist.

- Schalten Sie das Gerät nicht aus, während es in Betrieb ist. Vergewissern Sie sich, dass der Maschinenzklus beendet ist.
- Öffnen Sie keine Abdeckungen, während die Maschine in Betrieb ist.
- Bewegen Sie die Maschine nicht, während sie in Betrieb ist.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Änderungen an der Maschine vor.
- Setzen oder treten Sie nicht auf die Verlängerung. Die Verlängerung kann brechen oder die Maschine kann umkippen. Die maximale Belastung für die Verlängerung beträgt 15 kg (33,1 lb).

Wo soll deine Maschine aufstellen

Geräteumgebung

- Stellen Sie das Gerät immer auf eine feste Oberfläche, die für das Gewicht der Maschine ausreichend tragfähig ist.
- Halten Sie Magnete und alle Geräte mit starken Magnetfeldern stets von der Maschine fern.

Wenn der Aufstellungsort klimatisiert oder beheizt ist, stellen Sie das Gerät nicht an folgenden Orten auf:

- Plötzlichen Temperaturschwankungen ausgesetzt
- Direkt der kühlen Luft einer Klimaanlage ausgesetzt
- Direkte Einwirkung von Wärme durch Heizkörper

Stromanschluss

- Schließen Sie das Gerät **immer** an eine ordnungsgemäß geerdete Stromquelle an. Lassen Sie die Stromquelle im Zweifelsfall von einem qualifizierten Elektriker überprüfen.

Warnung:

Eine unsachgemäße Erdung des Geräts kann zu einem Stromschlag führen.

- Schließen Sie das Gerät **niemals** an eine Stromquelle ohne Erdungsanschluss an. Eine fehlende Erdung führt zu Schäden an der Elektronik und zu Fehlfunktionen des Geräts.

Wartung Ihres Geräts

Führen Sie **niemals** Wartungsfunktionen durch, die nicht ausdrücklich in dieser Dokumentation beschrieben sind.

Reinigung der Walzen

Halten Sie die Chromwalze und die untere Andruckwalze frei von Klebstoff, Toner und Folienresten, um zu verhindern, dass Folie an den Walzen haften bleibt, das Medium verschmutzt wird und laminierte oder folienbeschichtete Medien verunstaltet werden.

Wischen Sie die Walzen täglich mit hochreinem Alkohol ab. Vermeiden Sie die Verwendung von ätzenden Flüssigkeiten, da diese die Walzen beschädigen können, und verwenden Sie zur Reinigung immer ein weiches, trockenes Tuch. Wenn Sie die Walzen mit einem Spray reinigen, sprühen Sie dieses auf ein Tuch und nicht direkt auf die Maschine. Sprühen Sie nicht direkt auf die heiße Walze, da dies zu übermäßiger Dampfbildung führen kann.

4

Vor der Reinigung der Walzen schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und warten Sie, bis die Heizwalze abgekühlt ist. Die Reinigung der Heizwalze ist einfacher, wenn sie noch warm ist, da sich Rückstände dann leichter entfernen lassen.

Warnung:

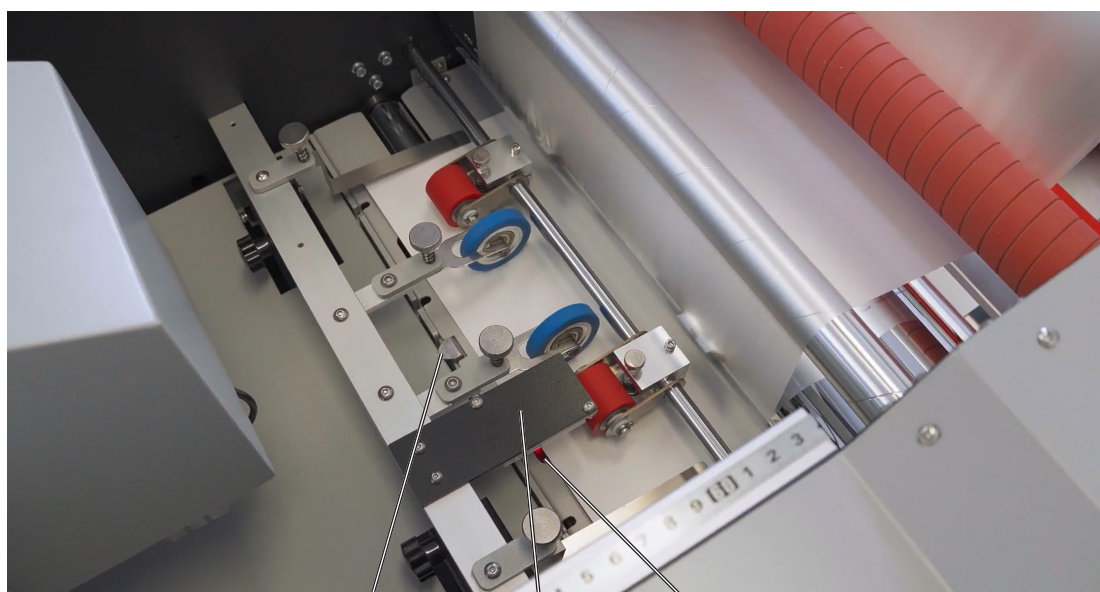
Berühren Sie während des Betriebs nicht die Oberfläche der heißen Walze mit den Händen, um Verbrennungen zu vermeiden.

Reinigung von Sensoren

Die Sensoren und der Reflektor müssen täglich gereinigt werden, je nach Medientyp kann eine häufigere Reinigung erforderlich sein. Reinigen Sie die Sensoren und den Reflektor mit einem fusselfreien Tuch, Druckluft oder einer weichen Bürste. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie weitere Schritte durchführen.

Achtung:

Verwenden Sie niemals Reinigungsflüssigkeiten auf Sensoren.



Endschalter

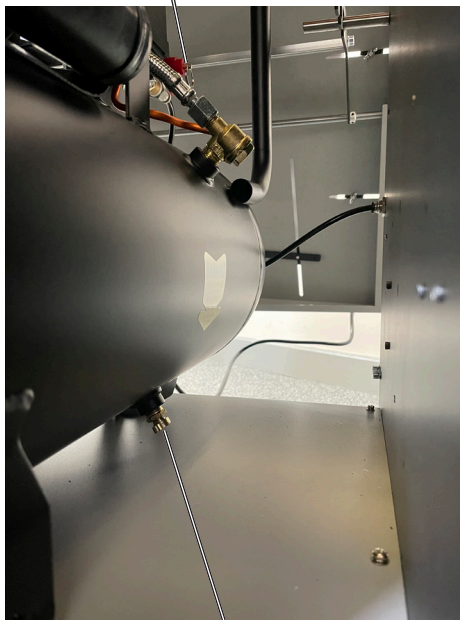
Automatischer Stopp-Sensor

Reflektor für automatischen Stopp

Ablassekompressor

Entleeren Sie den Kompressor täglich, um Korrosion im Tank und Feuchtigkeitsansammlungen zu vermeiden und einen effizienten Betrieb des Kompressors zu gewährleisten. Schalten Sie den Kompressor aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn entleeren. Seien Sie vorsichtig mit heißen und unter Druck stehenden Bauteilen. Lassen Sie den restlichen Luftdruck durch Öffnen des Druckablassventils ab. Suchen Sie das Ablassventil am Boden des Tanks und öffnen Sie es, um angesammelte Feuchtigkeit abzulassen. Fangen Sie die abgelassene Flüssigkeit in einem geeigneten Behälter auf. Lassen Sie die Feuchtigkeit vollständig ablaufen und schließen Sie dann das Ablassventil fest. Überprüfen Sie das System nach dem Entleeren auf Undichtigkeiten oder andere Probleme, die vor dem erneuten Starten des Kompressors behoben werden müssen.

Druckentlastungsventil



Ablassventil

CF2500 Bewährte Verfahren

- Verwenden Sie glatte Medien, um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- Drucken Sie in Graustufen für die Folierung (Drucker fügen aus Sicherheitsgründen kleine gelbe Punkte hinzu, die für das Auge unsichtbar sind, aber bei der Folierung mitgefoliert werden. Um dies zu vermeiden, drucken Sie Foliejobs nicht in CMYK, sondern verwenden Sie nach Möglichkeit Graustufen).

CF2500 Einschränkungen

- Einige farbige Medien können Folie aufnehmen, wodurch falsche Bereiche foliert werden.

5. Spezifikationen

	Spezifikationen	Anmerkungen
Minimales Papierformat, B × L	200 × 300 mm / 7.87 × 11.81"	
Maximales Papierformat, B × L	390 × 715 mm / 15.35 × 28.15"	
Medienstärke	130 g/m ² bis 400 g/m ²	
Laminat-/Foliendicke	20 - 250 Mikrometer	
Laminiergeschwindigkeit	1 m/min - 15 m/min	
Laminiertemperatur, min - max.	80 - 130 °C / 176 - 266 °F	Empfohlene Temperatur zum Folieren: 115 °C / 239 °F
Maximale Stapelhöhe im Einzug	280 mm / 11" (1400 Blatt)	
Laminat-/Folienkern Größe	Ø 76 mm / 3"	
Stromversorgung	220-240V 50/60Hz 3200W	
Abmessungen (L × H × T)	1730 × 1480 × 800 mm / 68.1 × 58.3 × 31.5"	
Gewicht (unverpackt)	380 kg / 837.7 lbs	

Konformitätserklärung

 Plockmatic Group

EU & UK DECLARATION OF CONFORMITY [1]


No. [2] **N0007940 (A.2)**

Manufacturer [3] Plockmatic International AB, Telefonvägen 30, S-126 26 Hågersten, Sweden

This Declaration of Conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer [4]

Object of the Declaration [5] (Including all accessories)	
Model/Type [6]	CF2500 Pro
Name [7]	ColorFlare CF2500 Pro
Description [8]	Automatic Laminator

The object of the declaration is in conformity with the requirements of the following documents [9]

EU Directive [10]	Standard [11]
(MD) 2006/42/EU <i>S.I. 2008/1597</i>	EN 60204-1, EN ISO 12100:2010, EN ISO 13849-1:2015,
(EMC) 2014/30/EU <i>S.I. 2016/1091</i>	BS EN 55032:2015 + A11:2020 (Class A), BS EN 55035:2017 + A11:2020, BS EN ISO 61000-3-2:2019 + A1:2021, BS EN 61000-3-3:2013 + A1:2019 + A2:2021
(RoHS) 2011/65/EU <i>S.I. 2012/3032</i>	EN 62321:2009, EN 63000:2018
Additional information [12]	
Signed for and on behalf of [13] Hågersten, 2025-02-11 15:40	
 Bengt Olenfalk Group Quality Manager	

БЪЛГАРСКИ: 1) ЕС Декларация за съответствие; 2) Номер; 3) Производител; 4) Настоящата декларация за съответствие е издадена на отговорността на производителя; 5) Предмет на декларацията; 6) Модел/Тип; 7) Назначение; 8) Описание; 9) Предметът на декларацията, описан по-горе, отговаря на съответното законодателство на Съюза за хармонизация; 10) Директива; 11) Стандарт; 12) Допълнителна информация; 13) Подписано за и от името на ЧЕШСКИ: 1) EU Prohlášení o shodě; 2) Číslo; 3) Výrobce; 4) Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce; 5) Předmět prohlášení; 6) Model/Typ; 7) Označení; 8) Popis; 9) Výše popsaný předmět prohlášení je ve shodě s příslušnými harmonizačními právními předpisy Unie; 10) Směrnice; 11) Norma; 12) Dodatečné informace; 13) Podpisáno za a jménem na DANSK: 1) EU-Overensstemmelseerklæring; 2) Nummer; 3) Producent; 4) Denne overensstemmelseerklæring udstedes på fabrikantens ansvar; 5) Erklæringens genstand; 6) Model/Type; 7) Betegnelse; 8) Beskrivelse; 9) Genstanden for erklæringen, som beskrevet ovenfor, er i overensstemmelse med den relevante EU-harmoniseringslovgivning; 10) Direktiv; 11) Standard; 12) Yderligere information; 13) Underskrevet for og vegne DEUTSCH: 1) EU-Konformitätserklärung; 2) Nummer; 3) Hersteller; 4) Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller; 5) Gegenstand der Erklärung; 6) Modell/Typ; 7) Bezeichnung; 8) Beschreibung; 9) Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union; 10) Direktive; 11) Standard; 12) Weitere Informationen; 13) Zur Unterzeichnung und Namen EESTI: 1) ELi Vastavusdeklaratsioon; 2) Number; 3) Valmistaja; 4) Käesolev vastavusdeklaratsioon on välja antud tootja ainuvastutuseel; 5) Deklareeritav; 6) Mudel/Type; 7) Nimetus; 8) Kirjeldus; 9) Eelkirjelatud deklareeritav toode on kooskõlas asjaomaste liidu ühtlustamisaktidega; 10) Direktiiv; 11) Standard; 12) Lisainfo; 13) Allkirjastatud ja nimel SUOMI: 1) EU-Vaatimustenmukaisuusvakuutus; 2) Määrä; 3) Valmistaja; 4) Tämä vaatimustenmukaisuusvakuutus on annettu valmistajan yksinomaisella vastuulla; 5) Vakuutuksen kohde; 6) Malli/Typppi; 7) Nimitys; 8) Kuvaus; 9) Edellä kuvattu vakuutuksen kohde on asiaa koskevan unionin yhdenmukaistamislainsäädännön vaatimusten mukainen; 10) Direktiivi; 11) Standardi; 12) Lisäinformaatio; 13) Allekirjoitettu ja puolesta FRANÇAIS: 1) Déclaration UE de conformité; 2) Nombre; 3) Fabricant; 4) La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant; 5) Objet de la déclaration; 6) Modèle/type; 7) Désignation; 8) Description; 9) L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable; 10) Directif; 11) Standard; 12) Informations supplémentaires; 13) Signé pour et au nom de GAEILGE: 1) Dearbhú comhréireachta AE; 2) Uimhir; 3) Manufacturer; 4) Tá an dearbhú comhréireachta ama eisiúint faoi fhreagracht an mhonaróra; 5) Cuspóir an dearbhaith; 6) Cineál; 7) Ainmniú; 8) Tuairisc; 9) Is é cuspóir an dearbhaith a thugtar i gcomhréir leis an reachtáilocht chomhchuidithe ábhartha an Aontais; 10) Treoir; 11) Caihdeánach; 12) Eolas breise; 13) Arna shíniú le haghaidh agus thar ceann an EÁ/HNHK; 1) Δήλωση συμμόρφωσης ΕΕ; 2) αριθμός; 3) Κατασκευαστής; 4) Η παρούσα δήλωση συμμόρφωσης εκδίδεται με αποκλειστική ευθύνη του κατασκευαστή; 5) Αντικείμενο της δήλωσης; 6) Μοντέλο/Τύπος; 7) Ονομασία; 8) Περιγραφή; 9) Ο στόχος της δήλωσης που περιγράφεται παραπάνω είναι σύμφωνα με τη σχετική ενωσιακή νομοθεσία εναρμόνισης; 10) διευθυντικός; 11) Πρότυπο; 12) Επιπλέον πληροφορίες; 13) Υπογραφή για λογαριασμό και εξ ονόματος του HRVATSKI: 1) EU izjava o skladnosti; 2) Broj; 3) Proizvođač; 4) Za izdavanje EU izjave o skladnosti odgovoran je isključivo proizvođač; 5) Predmet deklaracije; 6) Model/Tip; 7) Oznaka; 8) Deskripcija; 9) Predmet navedene izjave u skladu je s mjerodavnim zakonodavstvom Unije o uskladivanju; 10) Direktiva; 11) Standard; 12) Dodatne informacije; 13) Potpisao za iu ime MAGYAR: 1) EU-Megfelelőségi nyilatkozat; 2) Szám; 3) Gyártó; 4) Ezt a megfelelési nyilatkozatot a gyártó kizárólagos felelőssége mellett adja ki; 5) A nyilatkozat tárgya; 6) Modell/Típus; 7) Kijelölés; 8) Leírás; 9) A fent ismertetett nyilatkozat tárgya megfelel a vonatkozó uniós harmonizációs jogszabályoknak; 10) Irányelv; 11) Standard; 12) További információ; 13) Aláírva nevében ISLENSKA: 1) EU Leyfyrirfyring; 2) Fjöldi; 3) Framleiðandi; 4) Þessi samræmisfyrirfyring er sett alfarán á ábyrgð framleiðanda; 5) Markmið yfyrifringarinnar; 6) Gerð; 7) Tilnefning; 8) Lýsing; 9) Markmið yfyrifringarinnar lýst er hér að ofan er i samræmi við viðeigandi Uníon samræmifingur löggjafar; 10) Tilskipun; 11) Standard; 12) Viðbótarupplýsingar; 13) Undirritað fyrir og fyrir hönd ITALIANO: 1) Dichiarazione di conformità UE; 2) Numero; 3) Produttore; 4) La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante; 5) Oggetto della dichiarazione; 6) Modello/Tipo; 7) Designazione; 8) Descrizione; 9) L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alla pertinente normativa di armonizzazione dell'Unione; 10) Direttiva; 11) Standard; 12) Informazioni aggiuntive; 13) Firmato e per conto di LATVIŠŪ: 1) ES Atbilstības deklarācija; 2) Numurs; 3) Ražotājs; 4) Šī atbilstības deklarācija ir izdota vienīgi uz ražotāja atbildību; 5) Deklarācijas priekšmets; 6) Modeļa/tipa; 7) Apzīmējums; 8) Apraksts; 9) Iepriekš aprakstītais deklarācijas priekšmets atbilst attiecīgajam Savienības saskaņošanas tiesību aktam; 10) Direktīva; 11) Standarts; 12) Papildus informācija; 13) Parakstīts vārdā LIETUVIŲ: 1) ES Atitikties deklaracija; 2) Skaičius; 3) Gamintojas; 4) Ši atitikties deklaracija išduota tik gamintojo atsakomybe; 5) Deklaracijos objektas; 6) Modelis/tipas; 7) Pavadinimas; 8) Aprašymas; 9) Pirmiau aprašytas deklaracijos objektas atitinka susijusių derinamųjų Sąjungos teisės aktus; 10) Direktyva; 11) Standartinė; 12) Papildoma informacija; 13) Pasirašyta ir vardu MALTESE: 1) Dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE; 2) Numru; 3) Manifattur; 4) Din id-dikjarazzjoni ta' konformità tinhareg taht ir-responsabilità unika tal-manifattur; 5) Għan tad-dikjarazzjoni; 6) Mudell/Tip; 7) Dezinazzjoni; 8) Deskrizzjoni; 9) L-għan tad-dikjarazzjoni deskritt hawn fuq huwa konformi mal-leġislazzjoni ta' armonizzazzjoni rilevanti tal-Unjoni; 10) Direttiva; 11) Standard; 12) Informazzjoni addizzjonali; 13) Iffirmat għal u f'isem il NEDERLANDS: 1) EU-Conformiteitsverklaring; 2) Nummer; 3) Fabrikant; 4) Deze conformiteitsverklaring wordt verstrekt onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant; 5) Voorwerp van de verklaring; 6) Model/Type; 7) Benaming; 8) Beschrijving; 9) Het hierboven beschreven voorwerp is in overeenstemming met de desbetreffende harmonisatiewetgeving van de Unie; 10) Richtlijn; 11) Standaard; 12) Aanvullende informatie; 13) Ondertekend voor en namens NORSK: 1) EU-Erklæring; 2) Nummer; 3) Produsent; 4) Denne samsvarserklæringen er utstedt under ansvar av produsenten; 5) Formålet med erklæringen; 6) Type; 7) Betegnelse; 8) Beskrivelse; 9) Formålet med erklæringen som er beskrevet ovenfor er i samsvar med relevante Union harmoniseringslovgivning; 10) Direktiv; 11) Standard; 12) Ytterligere informasjon; 13) Signert for og vegne av POLSKI: 1) Deklaracja zgodności UE; 2) Numer; 3) Producent; 4) Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta; 5) Przedmiot deklaracji; 6) Model/Typ; 7) Oznaczenie; 8) Opis; 9) Wymieniony powyżej przedmiot niniejszej deklaracji jest zgodny z odnosnymi wymaganiami unijnego prawodawstwa harmonizacyjnego; 10) Dyrektywa; 11) Standard; 12) Dodatkowe informacje; 13) Podpisano imieniem PORTUGUÊS: 1) Declaração UE de conformidade; 2) Número; 3) Fabricante; 4) A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante; 5) Objeto da declaração; 6) Modelo/Tipo; 7) A denominação; 8) Descrição; 9) O objeto da declaração acima descrito está em conformidade com a legislação de harmonização da União aplicável; 10) Diretiva; 11) Padrão; 12) Informações adicionais; 13) Assinado por e nome ROMÂNĂ: 1) Declarația UE de conformitate; 2) Număr; 3) Producător; 4) Prezenta declarație de conformitate este emisă pe răspunderea exclusivă a producătorului; 5) Obiectul declarației; 6) Model/Tip; 7) Desemnare; 8) Descriere; 9) Obiectul declarației descris mai sus este în conformitate cu legislația relevantă de armonizare a Uniunii; 10) Directivă; 11) Standard; 12) Informații adiționale; 13) Semnat pentru și în numele SLOVENŠKI: 1) EU Vyhlášení o shodě; 2) Číslo; 3) Výrobce; 4) Toto vyhlášení o shodě sa vydáva na výhradnú zodpovednosť výrobcu; 5) Predmet vyhlásenia; 6) Model/Type; 7) Označenie; 8) Popis; 9) Uvedený predmet vyhlásenia je v zhode s príslušnými harmonizačnými právnymi predpismi Unie; 10) Smernice; 11) Standardné; 12) Doplňujúce informácie; 13) Podpísané za a v mene na SLOVENSKA: 1) Izjava EU o skladnosti; 2) Številko; 3) Proizvajalec; 4) Ta izjava o skladnosti je izdana na lastno odgovornost proizvajalca; 5) Predmet izjave; 6) Model/Type; 7) Oznaka; 8) Opis; 9) Predmet navedene izjave je v skladu z ustreznimi zakonodajni Unije o harmonizaciji; 10) Direktiva; 11) Standardna; 12) Dodatne informacije; 13) Podpisano za in v imenu ESPAÑOL: 1) Declaración UE de conformidad; 2) Número; 3) Fabricante; 4) La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante; 5) Objeto de la declaración; 6) Tipo de modelo; 7) Designación; 8) Descripción; 9) El objeto de la declaración descrita anteriormente es conforme con la legislación de armonización pertinente de la Unión; 10) Directiva; 11) Estándar; 12) Información Adicional; 13) Firmado por y nombre SVENSKA: 1) EU-Försäkran om överensstämmelse; 2) Nummer; 3) Tillverkare; 4) Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar; 5) Föremålet för försäkran; 6) Modell/Typ; 7) Beteckning; 8) Beskrivning; 9) Föremålet för försäkran ovan överensstämmer med den relevanta harmoniserade unionslagstiftningen; 10) Direktiv; 11) Standard; 12) Extra information; 13) Undertecknat för och på uppdrag av